

Modernste Luxusfahrzeuge 14 - 70 Plätze



Pilgerbüro: Benzigerstr. 7 CH-8840 Einsiedeln Fax 055 538087 Tel. 055 538040  
Fam. Jos. Schelbert CH-8842 Unteriberg Tel. 055 561545

## Pilgerfahrten 1995

**Neu: Brüssel, Mechelen, Ungarn, Weltenburg, Limpas, Masevaux  
(Passionspiele)**

### **Tiefere Preise für 1995**

Dank starkem Schweizerfranken haben wir bei den meisten Auslandsfahrten trotz 6.5 % Mehrwertsteuer auf eine Preis-erhöhung verzichten können! Einige Reisen sind sogar preisgünstiger geworden!

Alle unsere Pauschalpreise verstehen sich inkl. 6.5 % Mwst auf dem Schweizeranteil.

# Vom Sinn des Pilgerns

*Von unseren Urvätern im Glauben, von Abraham, Isaak und Jakob sagt der Hebräerbrief 11, 13-14: „Sie bekannten, dass sie Pilger und Fremdlinge seien auf Erden - und die so sprechen, geben dadurch zu erkennen, dass sie ein Vaterland suchen“. Ihr einstweiliges Vaterland war immer der Ort, von dem sie wussten, dass Gott sie dort haben wollte, ein Ort, der also wie ein Durchgang war zum wahren, ewigen Vaterland. Und sie wussten, dass „sie hier keine bleibende Stätte haben, sondern nach der zukünftigen trachten“ sollten (Hebr. 13, 14).*

*Gerne suchten sie dann immer wieder jene Stätten auf, wo sie Gottes Nähe besonders erfahren hatten und wo sie gleichsam einen Blick in die wahre Heimat tun durften, wie Abraham in Mambre, wie Jakob in Bethel. Jesus selbst ist mit seinen Eltern, Verwandten und mit seinen Aposteln alljährlich zum Tempel nach Jerusalem gepilgert. (b.h. J. Schafer)*

*Später pilgerten die Gläubigen nach Rom an das Grab des hl. Apostels Petrus und nach Tre Fontane, der Hinrichtungsstätte des hl. Paulus und einer Legion römischer Soldaten.*

*Im Mittelalter war die Entdeckung des Grabes des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela eines der bedeutendsten Ereignisse in der christlichen Wallfahrts-Geschichte. Hier entwickelte sich neben Rom und Jerusalem der dritte grosse Pilgerort der christlichen Völker. Die Pilger, welche Santiago de Compostela als Ziel hatten, wanderten gewöhnlich in Gruppen zum gegenseitigen Schutz. Sie trafen sich an den Ausgangsorten, Arles, Le Puy, Vézelay, Orléans, usw. Dort wurden sie von den Ortseinwohnern mit einer feierlichen, religiösen Zeremonie verabschiedet. Dabei wurden ihnen die geweihten Gegenstände oder Pilgergewänder angelegt: Den Hut zum Schutz gegen die Sonne; den Pilgermantel zum Schutz gegen Kälte und Regen; den Ranzen für das Essen; die Kürbisflasche für das Wasser und den Pilgerstab zur Verteidigung und Stütze. Die Muschel, welche die Pilger aus Galicien mitbrachten, wurde bald zum Symbol der Pilgerwanderung zum Grab des hl. Jakobus.*

*Diese Pilgerwanderungen verbreiteten sich von selbst im Volk, beachteten keine Klassenunterschiede und trugen wirksam zur Einigung und Verbrüderung der Völker bei. Zur damaligen Zeit war eine solche Pilgerwanderung mit enormen Strapazen verbunden, die nicht alle überlebten und vor Hunger, Durst, Wärme oder Kälte, Erschöpfung oder bei einem Raubüberfall ums Leben kamen. Noch heute pilgern die Gläubigen über die verschiede-*

*nen Stationen des Jakobsweges nach Santiago de Compostela.*

*Keines der traditionellen Pilgerziele hat bis heute seinen heiligen und heilenden Wert und seine Bedeutung verloren.*

*Durch heilige Männer und Frauen und Erscheinungen wurden uns aber immer mehr Gnadenorte geschenkt. So kommt zu den zwei grossen Marienerscheinungs-orten Lourdes und Fatima zum Beispiel auch La Salette, ein kleiner Ort in der Haute Savoye, wo die Muttergottes zwei Kindern erschien und auch dringend zum Gebet und Umkehr aufrief.*

*Ein ganz aktueller Gnadenort ist Medjugorje, in der Herzegowina. Laut glaubwürdigen Aussagen der jugendlichen Seher sowie der franziskaner Patres erscheint hier die Mutter Gottes immer noch regelmässig. Sie hat diesen Ort von Anfang an, also noch vor Ausbruch des Krieges, immer als „Oase des Friedens“ bezeichnet. Tatsächlich ist dieser Ort, von dem schon unzählige Bekehrungen ausgegangen sind, bis jetzt von den vielen Luft- und Bombenangriffen auf wunderbare Weise verschont geblieben. Medjugorje ist auch Verteilerzentrum zur Linderung der Not der Kriegsregionen, sowie Auffangstation für Flüchtlinge und Waisen.*

*Eine Wallfahrt führt uns an verschiedene Gnadenorte, wo wir Lebensbeispiele finden, verstärkte Hilfe bekommen und eher zur inneren Ruhe und Frieden finden. Wir dürfen an diesen Orten uns freuen, bitten, danken und Busse tun. Eine wertvolle Erfahrung auf einer Wallfahrt ist auch die religiöse Gemeinschaftsbildung. Das gemeinsame Unterwegssein zu einem bestimmten Ziel im Geiste Gottes ist wie eine Zusammenfassung unseres irdischen Daseins, wo wir auch zusammen unterwegs sind, um an unser endgültiges Ziel, zum ewigen allgütigen Vater zu kommen.*

*Eure Mitarbeiter vom Pilgerbüro Einsiedeln*

## Pilgerfahrten 1995

Nr.	Seite	Reise-Datum	Tage	Reiseziele
1.	5	6. - 12. März	7	Maria Taferl - <b>Ungarn</b> (17. - 24. Aug.)
2.	6	16. - 22. März	7	(Josefstag) <b>Medjugorje - Padua (800. Geburtsjahr des hl. Antonius)</b>
3.	6	24. - 27. März	4	Aichkirchen ( <b>Segenspater Bernhard</b> ) - Altötting
4.	7	31. März - 5. 4.	6	<b>St. Odilienberg - Luxemburg - Banneux</b> - Chèvremont ( <b>Marguerite</b> ; kl.Seelen) <b>Brüssel - Trier</b> (hl. Apostel Matthias)
5.	8	8. - 13. April	6	<b>Assisi - Cascia (hl. Rita) - S. G. Rotondo (P. Pio) Lanciano - Loreto</b>
6.	9	9. - 10. April	2	<b>Passionspiel</b> Masevaux (Elsass) - Trois-Epis (Maria Drei Ähren)
7.	9	14. - 17. April	4	(Osterwallfahrt) <b>Schio - Venedig - Padua</b> (hl. Antonius u. hl. Leopold)
8.	10	17. - 22. April	6	<b>Herz-Jesu-Familie</b> (auch Nichtmitglieder herzl. willkommen) Paray-le-Monial <b>Nevers</b> (hl. Bernadette) - <b>Lisieux</b> (hl. Theresia) - Alençon - <b>Paris</b>
9.	11	24. April - 1. 5.	8	<b>Medjugorje</b> - Postojna - Pustertal
10.	12	29. April - 5. 5.	7	<b>Lourdes</b> (interd. Wallfahrt) <b>Ars</b> - Paray-le-Monial - <b>Nevers</b> (hl. Bernadette)
11.	13	4. - 10. Mai	7	<b>Rom - Assisi - Subiaco</b> (hl. Benedikt) <b>Vereidigung der Schweizergardisten</b>
12.	14	12. - 19. Mai	8	Italienrundfahrt <b>Lucca</b> (Hl. Antlitz; hl. Gemma u. Zita) - Bolsena ( <b>hl. Christina</b> ) <b>Assisi - Cascia - San Giovanni Rotondo - Loreto - Padua - Schio</b>
13.	15	20. - 23. Mai	4	Mechelen ( <b>Hanswijk-Prozession</b> ) - <b>Luxemburg - Banneux - Schönstatt</b>
14.	16	24. - 28. Mai	5	( <b>Christi Himmelfahrt</b> ) <b>Lourdes</b> (Abfahrt Mi.-Mittag/Nachtfahrt auf Hinfahrt)
15.	16	30. Mai - 5. 6.	7	Rothenburg o.T. - <b>Konnorsreuth</b> (Resl) - Thierschenreuth - Fränkische Schweiz - <b>Vierzehnheiligen</b> - Kloster Weltenburg - Mindelstetten (Anna Schäfer)
16.	18	1. - 5. Juni	5	<b>Rom</b> (Pfingsten)
17.	18	7. - 17. Juni	11	<b>Lourdes - Loyola - Santo Domingo - Burgos - Fatima - Avila</b> (hl. Theresia) <b>Montserrat</b>
18.	19	15. - 18. Juni	4	(Fronleichnam) <b>La Salette - Le Laus - Lyon - Ars</b>
19.	20	20. - 28. Juni	9	Ferien in <b>Cattolica</b> (adriat. Meer) mit <b>Loreto</b> und <b>Padua</b> - Corinaldo - San Marino
20.	21	3. - 17. Juli	12	St. Georgen - <b>Prag - Warschau</b> (hl. Maximilian Kolbe) - Niepokalanow - <b>Tschenstochau - Auschwitz - Krakau - Zakopane</b> - Maria Taferl
21.	23	29. Juli - 1. 8.	4	<b>Schönstatt</b> (P. Jos. Kentenich) - <b>Rüdesheim</b> (hl. Hildegard v. Bingen)
22.	24	30. Juli - 7. 8.	9	<b>Jugendsternfahrt Medjugorje</b> (auch für Kinder u. Erwachsene)
23.	25	10. - 15. Aug.	6	(Maria Himmelfahrt) <b>Turin - Arles - Lourdes</b> (auch Kinder u. Jugendliche herzlich willkommen)
24.	5	17. - 24. Aug.	8	Maria Taferl - <b>Ungarn</b>
25.	25	25. - 27. Aug.	3	Aichkirchen ( <b>Segenspater Bernhard</b> ) - Altötting (hl. Pförtner Bruder <b>Konrad</b> )
26.	26	30. Aug. - 2. 9.	4	<b>Kuresçek</b> (Slovenien) - <b>Padua</b>
27.	26	5. - 17. Sept.	13	Orange - <b>Lourdes - Limpas - Garabandal - Leon - Santiago de Compostela (Jakobsweg)</b> - Braga - <b>Fatima - Avila - Montserrat</b>
28.	28	9. - 14. Sept.	6	<b>Wien</b> (Maria Namenfeier) - <b>Mariazell - Altötting</b>
29.	29	19. - 30. Sept.	12	Amalfiküste - <b>Sizilien</b> , (Palermo, Agrigento, Sirakus, Tindari, Catania, Messna) <b>San Giovanni Rotondo - Loreto</b>
30.	30	7. - 11. Okt.	5	<b>Herz-Jesu-Familie</b> (auch für Nichtmitglieder) Codogno - <b>Padua - Venedig - Schio</b> Brixen - Hall im Tirol
31.	31	20. - 22. Okt.	3	Aichkirchen ( <b>Segenspater Bernhard</b> )
32.	31	21. - 28. Okt.	8	<b>Medjugorje</b>
33.	33	8. - 9. Dez.	2	Strasbourg ( <b>Weihnachtsmarkt</b> ) - Colmar

**Fortsetzung nächste Seite!**

1. Sonntag, 26. März Passionspiele Masevaux Elsass in deutscher Sprache
2. Sonntag, 7. Mai Medjugorie Gebetstreffen in Marbach
3. Freitag, 30. Juni Maria Licht Trun GR H. H. Bernhard Casanova
4. Sonntag, 2. Juli Erst- u. Zweitkommunikantenausflug mit Gotte und Götti (alle Pilger herzlich willkommen) Quarten Neu Schönstattzentrum
5. Mittwoch, 9. Aug. Solothurn Maria Stein
6. Dienstag, 15. Aug. Fatimafeier Bregenz (mit Bodensee-Schiffsprozession)
7. Dienstag, 29. Aug. St. Maria in Calanca
8. Sonntag, 3. Sept. Chur (Kathedrale)
9. Mittwoch, 4. Okt. Madonna del Sasso (Locarno)
10. Freitag, 6. Okt. Bourguillon (Bürglen bei Freiburg)
11. Mittwoch, 8. Nov. Wigrazbad (Maria vom Sieg)
12. Samstag, 6. Jan 1996 Wigrazbad (Maria vom Sieg) Dreikönigsfest



Beim hl. Michael auf dem Monte Gargano

### **Wichtige Informationen für alle Fahrten!**

Die Fahrten beginnen in Unteriberg. Die **Einsteigemöglichkeiten** sind je nach Schwerpunkt oder Anmeldungen und Fahrroute meistens in Biberbrugg, Pfäffikon SZ, Zürich (um ca. 07'45Uhr), Baden oder Olten, Bern, Fribourg oder Luzern, Erstfeld, Göschenen oder Goldau, Flüelen.

Bei Fahrten über die Ostschweiz, St. Gallen, Sargans, Buchs.

Der Zeitpunkt für die Ankunft bei der Rückkehr im Gebiet der Innerschweiz und Zürich ist ca. zwischen 20'00 und 21'00 Uhr.

#### **Programmänderungen vorbehalten!**

Mittwochs und freitags ist bei unseren Pilgerreisen Halbpension eingeschlossen. So ist jenen geholfen, die an diesen Tagen einfacher essen oder fasten wollen. Sie haben aber Gelegenheit, das individuelle Essen in einem Restaurant einzunehmen oder einen Lunch zu kaufen.

**VP = Vollpension (Alle Mahlzeiten inbegriffen) HP = Halbpension (2 Tagesmahlzeiten inbegriffen)**

Bei all unseren Wallfahrten wird wenn möglich jeden Tag die Teilnahme an einer hl. Messe angeboten.

Falls Sie nicht auf Reisen kommen können oder das Programm doppelt erhalten, so sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie es weitergeben.

**Das ganze DRUSBERG-Reiseteam  
wünscht Ihnen viel Glück, Gesundheit  
und Gottes Segen. Mit herzlichem Pilgergruss!**

**Reise Nr. 1****UNGARN**

(Budapest, Győr, Esztergom,  
Eger, Miskolc, Tapolca,  
Sajóalfala)

**Maria Taferl - Altenmarkt****7 Tage**

6. - 12. März

(17. - 24. Aug.)

Geistliche Leitung:

H. H. Pfr. Bela Koppány

(Ungarn)

Montag, 6. März

Fahrt über Zürich, Sargans, Buchs, Vorarlberg, Landeck, Stams i. T., St. Johann, Salzburg, Linz, **Maria Taferl** mit seiner Wallfahrtskirche aus den 17. Jh. (eine uralte Pilgerstätte der Gottesmutter). Maria Taferl liegt auf einer traumhaften Donau-Terrasse mit einmaliger Aussicht. Nachtessen, Übernachtung.

*1 Maria Taferl*

Dienstag, 7. März

Wir verlassen nach der hl. Messe Maria Taferl und rücken somit näher unserem Ziel **Ungarn** entgegen. In **Győr** treffen wir unseren geistlichen Pilgerführer und zugleich auch Reiseleiter aus Ungarn. (H. H. Pfr. Bela Koppány). Besuch des Domes mit dem irischen Gnadenbild der Madonna, die an einem Patrickstag Blutstränen weinte, wegen der

Verfolgung der Katholiken in Irland. In der Seitenkapelle besichtigen wir das Ladislaus-Herma. In einem Behälter werden dort die Kopfreliquien des ungarischen hl. Königs Laszlo aufbewahrt. Gegenüber befindet sich der Sarkophag des Märtyrer-Bischofs Wilhelm Apar. Dieser wurde am 2. 4. 1945 von einem Sowjetoffizier erschossen, weil er die Frauen und Mädchen vor ihren russischen Vergewaltigern schützte. Nachmittags fahren wir nach **Esztergom**. Besuch der Basilika mit dem **Grab** des **Kardinal Mindszenty** und der Schatzkammer des Doms und der Burg, wo der hl. König Stefan zur Welt kam. Nachtessen und Übernachtung.

Mittwoch, 8. März

Wir fahren zum Donau-Knie. Mit der Fähre machen wir eine Überfahrt zur Diözesanstadt Vec. Dort befindet sich ein Gefängnis, in welchem viele unschuldige Männer und Priester gelitten hatten. Ungefähr nach 30 km erreichen wir Gödöllő, einst königl. Erholungsheim. Jetzt gehört zu dieser Gemeinde das alte Wallfahrtsziel **Maria Besenyő** mit Kapuzienermönchen hl. Messe. Weiterfahrt nach **Eger**. Unterwegs besichtigen wir eine kleine Dorfkirche aus dem 10. Jh. (ursprünglich heidnischer Tempel). Fahrt durch eine Weingegend. Gegen Abend Fahrt zum Tal der schönen Frau (Szepasszonyvölgy). Hier befinden sich Weinkeller. Nachtessen u. Übernachtung.

Donnerstag, 9. März

Nach der Andacht in der Gnadenkirche der Serviten vor dem Gnadenbild fahren wir über die Börk-Gebirge nach Miskolc. Besichtigung der **Stefansthöhle**, mit speziellen Tropfsteinen, die in der Welt sehr selten anzutreffen sind. Mittagessen Weiterfahrt nach **Diosgyor** das eine schöne

alte Burgruine besitzt, und nach Tapolca fürdo, wo wir die Felsenkapelle **Miskolc-Tapolca** besuchen. Anschl. **hl. Messe in unierter griechisch-katholischer Liturgie in Sajóalfala**. Danach Fahrt nach Miskolc, dem Aussichtsturm auf dem Berg Avas. Weltlich gesehen ist es ein Höhepunkt unserer Reise. Nachtessen in der Stadt im Tal.

Freitag, 10. März

Fahrt nach dem von der Donau geteilten **Budapest** ("Paris des Ostens" genannt). Wir halten uns den ganzen Tag in Budapest auf und dürfen viele wichtige Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenlernen: den Burghügel "Var", mit der Matthäuskirche, der Budaerburg, und der berühmten Fischerbastei, das Kriegsmuseum, das Parlament, die Markthalle, der Heldenplatz, die Zitadelle mit dem Befreiungsdenkmal u.s.w. Übernachtung in Budapest.

Samstag, 11. März

Nach der hl. Messe in der Gnadenkirche Mariaremete fahren wir zur österreichischen Grenze und kommen ins schöne Burgenland wo wir bei St. Martin an der Raab **Eisenberg** (das Rasenkreuz) besuchen. Weiter geht die Fahrt durch das romantische Steyermark vorbei an Graz nach **Altenmarkt**, wo wir übernachten.

Sonntag, 12. März

Glücklich fahren wir durch das Inntal über Feldkirch nach Hause zurück.

Pauschalpreis: Fr. 795.- inkl. VP

ausgenommen 2 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 175.-

**(2. Fahrt am 17. - 24. Aug. ev. geändertes Programm u. Preis).**

**2.**

(Josefstag) **Medjugorje - Trsat - Padua**

(im 800. Geburtsjahr des hl. Antonius)

**7 Tage**

16. - 22. März

Pilgerleitung: Frau Anna Santer



Donnerstag, 16. März

Carfahrt in den Tessin und weiter durch die Lombardei, vorbei an Padua und Venedig ins slowenische Grenzgebiet nach Kroatien. Übernachtung an der dalmatischen Küste.

Freitag, 17. März

Fahrt dem schönen dalmatischen Meer entlang. Am frühen Abend kommen wir in **Medjugorje** an. Nachtessen und Übernachtung teils in Medjugorje selbst und teils bei unseren lieben Gastfamilien einige Autominuten von Medjugorje entfernt, für 3 Nächte.

Sa. 18. März bis Mo. 20. März

Aufenthalt in Medjugorje. Täglich separates Programm. Wir haben jeden Tag Möglichkeit zum Besuch von hl. Messen, Rosenkranzgebet, Information und hl. Beichte. Wir gehen zu Fuss zum Erscheinungs- und Kreuzberg (Kreuzweg). Nach Möglichkeit Gespräch mit einem der Seher und Pater Jozo Zovko, der für sein Zeugnis betr. Medjugorje längere Zeit im Gefängnis

war oder mit einem anderen Franziskanerpater.

Montag, 20. März

Nach der hl. Messe verabschieden wir uns von Medjugorje, fahren am Meer der dalmatischen Küste entlang bis nach Biograd, wo wir übernachten.

Dienstag, 21. März

Nach dem Frühstück geht die Fahrt weiter nach **Rijeka**, zum Franziskanerkloster, wo das Haus der hl. Familie in den Jahren 1291 - 1294 stand. Das Haus wurde 1291, nach dem die Kreuzfahrer aus Palästina vertrieben wurden, nach Rijeka, dann in die Umgebung von Rom und 1295 nach Loreto gebracht. Dadurch wurde es vor der Zerstörung durch die Sarazenen bewahrt. In Trsat (Rijeka) befinden sich noch ganze Mauerteile, welche laut glaubwürdigen Untersuchungen mit dem Haus in Loreto identisch sind und aus dem Heiligen Land stammen.

Anschliessend durchqueren wir die Halbinsel Istrien und kommen zur italienischen Grenze. Nachmittags fahren wir weiter nach **Padua**. Übernachtung ganz in der Nähe der Antonius Basilika.

Mittwoch, 22. März

Nach der heiligen Messe in der **Antoniusbasilika** besuchen wir noch kurz das Kapuzinerkloster, wo der **hl. Leopold Mandic** sehr segensreich als Beichtvater wirkte. Rückfahrt durch die Lombardei in unsere Heimat.

Pauschalpreis: Fr. 700.- inkl. HP Einzelzimmerzuschlag: Fr. 140.- Auf der Hin und Rückfahrt VP teilweise einfachere Verpflegung mit Proviant aus dem Bus.

**3.**

**Aichkirchen (Segenspater Bernhard) - Altötting -**

**Maria Steinbach**

**4 Tage**

24. - 27. März

Geistliche Leitung:  
H. H. Pfr. Willi Studer



Gnadenkapelle in Altötting

Freitag, 24. März

Fahrt über die Ostschweiz ins Inntal nach **Stams**. Besuch der Stiftskirche der imposanten barocken **Zisterzienserabtei**. Weiterfahrt durchs interessante Inntal ins Salzburgerland vorbei an etlichen Kirchen, Burgen, schönen Seen. Zweimalige Übernachtung in der Nähe des Attersees.

Samstag, 25. März

Am Morgen besuchen wir einen eindrücklichen Betrieb der Produktion von Lebensmitteln und Alternativmedizin für die Hildegardprodukte, nach den Rezepten der **hl. Hildegard** von Bingen. Führung, Erklärung und Einkaufsmöglichkeit. Nachmittags Fahrt nach Aichkirchen/Niedertalheim zur hl. Messe und Krankensegen von **H.H. Pater Bernhard Kunst**. Abends Rückfahrt zur Unterkunft.

Sonntag, 26. März

Wir verlassen Oberösterreich und begeben uns nach Altbayern, zum grössten und schönsten Pilgerort

Deutschlands, nach **Altötting**, wo 1994 das 100. Todesjahr des **hl. Pförtners Bruder Konrad** von Parzham gefeiert wurde. Hier an diesem eindrücklichen Pilgerort feiern wir die hl. Messe und besuchen die Kirchen und die Gnadenkapelle. Übernachtung in Altötting.

Montag, 27. März

Wir fahren über München zum Gnadenort **Maria Steinbach**, kurzer Besuch der wunderschönen Rokokokirche mit dem Ulrichbrunnen. Mittagessen und Weiterfahrt durchs schöne Allgäu nach Hause.

Pauschalpreis: Fr. 445.- inkl. VP ausgenommen 1 Mittagessen (1. Tag)

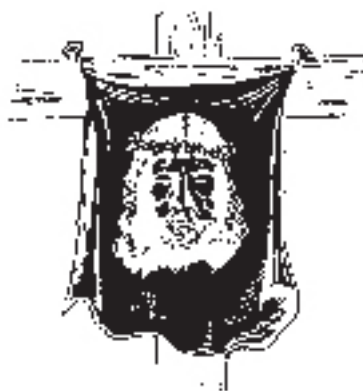
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 57.-

### Passionsspiel Masevaux (Elsass)

*1 Tag*  
26. März

Sonntag, 26. März

Nach der gemeinsamen Sonntagsmesse in Schupfart, bei H. H. Pater Gebhart Beerle, fahren wir über Basel Mülhausen nach Masevaux, wo wir nach dem Mittagessen um 15:00 Uhr den Passionsspielen beiwohnen werden. Das grosse **Passionsspiel von Masevaux** (Ober-Elsass) wird seit 1930 jährlich vor tausenden von Zuschauern in deutscher Sprache aufgeführt. Der verstorbene Autor (der elsässische Priester Auguste Schmidlin), hat eine einfache Sprache gewählt, die dem Volksempfinden nahe ist und auch ganz nahe am hl. Text liegt.



Der Zuhörer und Zuschauer wird von dieser poesievollen Sprache mitgerissen und erlebt das Drama der Erlösung von Anfang bis zum Ende. Die Darsteller wollen keine geschickte Theaterspieler sein, sondern einfache Christen, welche die Leidensgeschichte des Herrn miterleben möchten und in den Herzen der Menschen die Liebe zum Heiland vergrössern. Nach dem Spiele Heimfahrt. Ankunft in Zürich ca. 21:00 Uhr.

Pauschalpreis: Fr. 110.- inkl. Eintritt und Mittagessen.

4.

### 1. FÜNFLÄNDERREISE St. Odilienberg - Luxemburg - Banneux - Chèvremont (Marguerite; kl. Seelen) Brüssel - Trier (Hl. Apostel Matthias)

*6 Tage*

31. März - 5. April

Geistliche Leitung:

H. H. Pater

Hilarius Schwiembacher

Freitag, 31. März

Fahrt über Basel ins Elsass und weiter nach **St. Odilienberg**, ganzer Mittag Aufenthalt. Bei schönem Wetter geniessen wir hier die wunderbare Sicht über Strassburg, bis in den Schwarzwald und die Vogesen.

In St. Odilienberg, befindet sich das **Kloster** und der **Grabschrein der hl. Odilia**.



Hier wird ständige Anbetung gehalten. Möglichkeit für eine Fusswanderung zur **Odilienheilquelle zur Linderung von Augenleiden**.

Samstag, 1. April

Nach der hl. Messe, Fahrt nach **Luxemburg**, wo wir die Kathedrale mit dem Gnadenaltar der **Mutter der Betrübten** besuchen. Weiterfahrt nach **Banneux in Belgien**. Frühzeitige Ankunft für einen ersten Besuch am Gnadenort. Übernachtung.

Sonntag, 2. April

Wir sind in Banneux, wo die **Gottesmutter** im Jahre 1933 dem zwölfjährigen **Mädchen Mariette Beco achtmal erschien**. Sie stellte sich als **Mutter der Armen** vor und führte das Kind zu einer **Quelle zur Linderung der Leiden aller Nationen**.

Wir fahren nach **Chèvremont zu Marguerite**, welche durch das Buch „**Botschaft Jesu**“. (**Die barmherzige Liebe an die kleinen Seelen**) bekannt ist. Falls es ihre gesundheitliche Kondition zulässt, wird uns Marguerite einige Fragen

Seite 8

beantworten.

Weiter geht die Fahrt nach Brüssel.  
Übernachtung.

Montag, 3. April

Wir haben die Möglichkeit, in **Brüssel** die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu sehen. Mittagessen. Am Abend Ankunft in **Trier**, dem „**deutschen Rom**“. Zweimalige Übernachtung in einem sehr guten Hotel.

Dienstag, 4. April

Wir merken schon bald, dass diese 2000 Jahre alte Stadt allein schon eine Reise wert ist. Wir kommen bei der Stadtbesichtigung vorbei an der **Porta Nigra**, dem gewaltigen römischen Stadttor aus dem 2. Jahrhundert, dem Simeonstift, Dreikönigenhaus, Hauptmarkt mit Marktkreuz (958), Petrusbrunnen, Amphitheater, Jesuitenkirche, die Kaiserthermen, röm. Palast-Aula (Basilika 4. Jh.) mit Thronsaal des Kaisers Konstantin (heute ev. Kirche).

Eine der wichtigsten Stationen in Trier ist für uns Pilger nebst der **St. Matthias Abtei** der **Dom mit der Tunica**, dem Leibrock (Dieses Jahr nicht sichtbar) unseres Herrn, den Jesus auf dem letzten Weg zum Kreuz getragen hat. Wir können aber einen Nagel des Hl. Kreuzes Christi und eine Sandale im Reliquienschein der Domschatzkammer sehen. Sie wurden zusammen mit der Tunica von der hl. Helena über die Alpen hierher gebracht. In der **Benediktinerabtei St. Matthias**, befinden sich laut der Legende in einem Sarkophag die **Gebeine** von **St. Matthias** des Nachfolgeapostels von Judas Iskariot. In Trier befindet sich auch das Grab des **hl. Magnerich** (Heinrich) u. Bischofs St. Martin. Nachtessen und Übernachtung.

Mittwoch, 4. April

Heimfahrt durch das schöne Elsass in die Heimat.

Pauschalpreis: Fr. 785.- inkl. VP  
ausgenommen 2 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 135.-

## 5.

### **San Giovanni Rotondo**

(P. Pio)

### **Assisi – Cascia (hl. Rita)**

### **Lanciano - Loreto**

#### **6 Tage**

8. - 13. April

Pilgerleitung:

Dr. Beda Ackermann



Der hl. Franz v. Assisi empfängt die Wund-  
mahle Christi

Samstag, 8. April

Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe und Mittagessen. Weiterfahrt durch die Lombardei, über den Apennin nach **Assisi**, die Perle Umbriens und Geburts- und Wirkensort des hl. Franziskus. Übernachtung.

Palmsonntag, 9. April

Hl. Messe in der Kirche **S. Maria degli Angeli** (Portiunkula) mit anschl. Vortrag über das Leben des hl. Franziskus. Gelegenheit, den "**Portiunkula Ablass**" zu gewinnen, der vollkommene Ablass über

alle Sündenstrafen, der uns der Herr durch den hl. Franziskus offenbarte.

Anschl. begeben wir uns zu dem alten Städtchen Assisi, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der **Basilika San Francesco** mit dem **Grab des Heiligen**, der **Kirche Santa Klara** und **San Damiano**, wo der hl. Franziskus den Ruf des Herrn vom Kreuzifix vernahm und später, während seinen kranken Tagen den Sonnengesang schrieb.

Am späteren Nachmittag werden wir etwa nach eineinhalbstündiger Fahrt das in den Bergen gelegene romantische Städtchen **Cascia**, inmitten der grünen Bergwelt Umbriens, erreichen. Übernachtung.

Montag, 10. April

Morgens hl. Messe u. Aufenthalt in **Cascia**. **Besuch des Augustinerinnen Klosters** mit der **Grabkirche der Heiligen Rita**. (Helferin in aussichtslosen Anliegen).

Am Nachmittag verlassen wir Cascia und fahren durch eine abwechslungsreiche Gegend nach **San Giovanni Rotondo**, wo wir am Abend noch die Möglichkeit haben, die Klosterkirche mit der Krypta **v. P. Pio** zu besuchen. (Zweimalige Übernachtung).

Dienstag, 11. April

Hl. Messe in der Kirche Santa Maria delle Grazie. Besuch der **Grabeskrypta** und der **Zelle** im Kapuzinerkloster, wo **Pater Pio** während 50 Jahren mit den Wundmalen Christi gelebt hat. Kreuzweg. Gelegenheit zur Teilnahme einer Führung durch das Spital «Sollevio della sofferenza» (Linderung der Leiden), welches Pater Pio bauen liess. Nachmittags Ausflug nach **Monte S. Angelo**, zur imposanten



## Felsenhöhle des **hl. Erzengels Michael**.

Mittwoch, 12. April

Fahrt dem Meer entlang in nördl. Richtung nach **Lanciano**. Besuch der Kirche mit dem Miracolo Eucharistico, dem **hl. Eucharistiewunder** aus dem 7. Jahrhundert. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen besteht das verwandelte Brot aus dem Herzmuskel. Nachmittags Weiterfahrt nach **Loreto**, einem der berühmtesten Wallfahrtsorte Italiens, mit dem **Haus der hl. Familie**. Übernachtung.

Donnerstag, 13. April

Besuch der imposanten Basilika mit den vielen Seitenkapellen. In der Mitte des riesig grossen, mit Kunstwerken namhafter Künstler reich ausgestatteten Gotteshauses, befindet sich das **Haus der hl. Familie**. (Heute in eine Kapelle umgewandelt.)

Es wurde der Legende nach vor **700 Jahren** wie von Engeln im Jahre 1291 von Palästina nach Trsat in Rijeka (Kroatien) und im Jahre 1294 von Trsat in die Umgebung von Rom und 1295 nach Loreto gebracht. Hl. Messe im Haus der hl. Familie. Heimfahrt durch die „Emiglia Romagna“ und die Lombardei über Chiasso, wo wir das letzte gemeinsame Mittagessen einnehmen.

Pauschalpreis: Fr. 697.- inkl. VP ausgenommen 1 Mittagessen Einzelzimmerzuschlag: Fr. 110.-

### 6.

**Passionspiel Masevaux**  
(Elsass) - **Trois-Epis**  
(Maria drei Ähren)  
**Hartmannswilerkopf**  
(Grand Ballon)

**2 Tage**

9. - 10. April

Geistliche Leitung:  
H. H. Pater Gebhart Beerle

Palmsontag, 9. April

Nach der gemeinsamen Palmsonntagsmesse in Schupfart, Weiterfahrt über Basel Mülhausen nach Masevaux wo wir nach dem Mittagessen um 15:00 Uhr dem Passionspiel beiwohnen werden. (Über das Spiel siehe Fahrt vom 25. März). Nach dem Spiele fahren wir nach Colmar. Nachtessen u. Übernachtung.

Montag, 10. April

Fahrt zum nahegelegenen und wichtigsten Elsässer Wallfahrtsort **Les Trois Epis** (Unsere liebe Frau von Drei Ähren). Dort wo jetzt der Altarraum der Kirche ist, erschien die allerseligste Jungfrau einem Schmied von Orbey namens Thierry Schoere. In der rechten Hand hielt sie einen Halm mit drei Ähren, in der linken einen Eiszapfen. Anschliessend fahren wir noch zum **Grand Ballon** (Hartmannswilerkopf), der im 1. Weltkrieg erbittert umkämpft wurde. Besichtigung der Gedenkstätte und des riesigen Soldatenfriedhofes. Heimfahrt über die entsprechenden Aussteigeorte.

Pauschalpreis: Fr. 265.- inkl. VP Einzelzimmerzuschlag: Fr. 30.-

### 7.

(**Ostern 800 Jahre** hl. Antonius)  
**Schio - Padua - Venedig**  
hl. Leopold Mandic -  
hl. Apostel Markus

**4 Tage**

14. - 17. April

Pilgerleitung:  
Hr. Franz Zahner

Karfreitag, 14. April

Carfahrt über Zürich, Luzern nach Chiasso. Weiterfahrt durch die fruchtbare Lombardei nach **Schio**. Besuch der kleinen Kapelle, in der, wie Renato Baron aussagt, ihm die Gottesmutter seit 1985 erscheint (siehe das Taschenbuch "Königin der Liebe", Parvis-Verlag, CH-1648 Hauteville). Ev. Begegnung mit dem Seher und Kreuzwegandacht. Übernachtung in Schio.

Karsamstag, 15. April

Bis gegen Mittag Aufenthalt in Schio. Danach geht die Fahrt weiter nach **Padua**. Besuch der ein-



drücklichen **St. Antoniusbasilika**

mit dem Grab des Heiligen. Antonius wurde 1195 in Lissabon als Fernando geboren. (Vor dem Hauptaltar der Basilika sind der unverweste Kehlkopf und die Zunge des Heiligen in einem Reliquienschrein zu sehen). Diese Basilika beinhaltet zahlreiche Werke romanischer, gotischer und byzantinischer Baukunst in harmonischer Weise vereint. Anschl. besuchen wir das **Kapuzinerkloster**, in dem der **hl. Leopold Mandic** gelebt und von Gott so Grosses im Beichtstuhl erwirkte. Abends Teilnahme an der sehr beeindruckenden **Auferstehungsfeier**, die von einem wunderbaren Chorgesang umrahmt wird. Übernachtung.

Ostern, 16. April

Teilnahme an der feierlichen Ostermesse in der Antoniusbasilika. Anschl. Möglichkeit zum Be-

such der **Basilika der hl. Justina** mit dem Grab dieser Märtyrin des Frühchristentums.

Am Nachmittag **Ausflug nach Venedig**. Vom Busparkplatz aus fährt ein Boot direkt zum Markusplatz, von dem man sagt, dass er einer der schönsten Plätze der Welt sei, auf dem die im **9. Jh. erbaute Markuskirche** steht, genau über dem Grab des im Jahre **823** von Alexandria (Aegypten) nach Venedig überführten Leichnam des **hl. Evangelisten Markus**. (Der hl. Markus ist der Stadtpatron Venedigs und sein Attribut, der Löwe, das Wappentier der Republik).

Nach dem Besuch der Kirche können Sie ein gemütliches Kaffee besuchen, oder dem Canale Grande entlang über die Rialto - Brücke spazieren oder sich einfach den Königspalast mit der Seufzerbrücke ansehen. Rückfahrt nach Padua.

Ostermontag, 17. April

Nach der hl. Messe und dem Frühstück verlassen wir Padua. Bereichert mit unvergesslichen Erinnerungen begeben wir uns auf die Heimfahrt. Zwischenhalt bei Chiasso. Mittagessen

Pauschalpreis: Fr. 485.- inkl. VP ausgenommen 1 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 75.-

**8.**

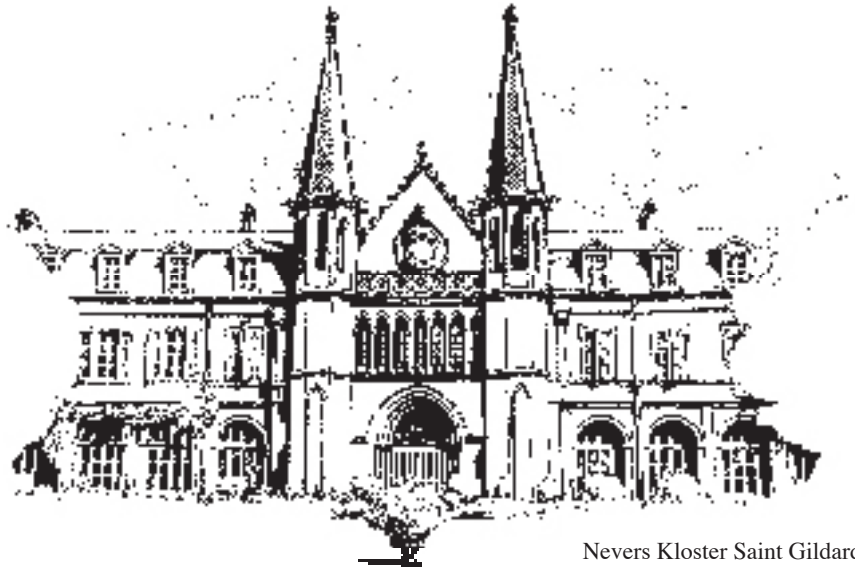
Herz-Jesu-Familie

(Alle Pilger herzl.  
willkommen)

**Paray-le-Monial - Nevers**  
**(hl. Bernadette) - Lisieux**  
**(hl. Theresia) - Alençon -**  
**Tours -Paris**

**6 Tage**

17. - 22. April



Nevers Kloster Saint Gildard

Pilgerleitung:  
Dr. Beda Ackermann

Ostermontag, 17. April

Wir fahren über Zürich, Olten, Bourguillon, Mâcon ins Saôneetal nach **Paray-le-Monial**. Von diesem ruhigen Ort aus verbreitete sich die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu. Jesus selbst erschien hier der **hl. Margareta Maria Alacoque** in der Kapelle des Klosters der Heimsuchung. Besuch dieser eindrücklichen Stätte und der Herz-Jesu-Basilika, die eine der schönsten romanischen Chorthauben besitzt. Übernachtung in Paray-le-Monial.

Dienstag, 18. April

Nach der hl. Messe sehen wir eine Tonbildschau über die hl. Margareta Maria Alacoque und die **Offenbarungen des heiligsten Herzens Jesu**. Weiterfahrt nach **Nevers**, wo der unverwusste Leib der **hl. Bernadette** ruht. Wir beten am Schrein dieser liebenswerten Heiligen, die versprochen hat „niemanden zu vergessen“ und deren Lebensdevise lautete: Jesus muss in meinem Herzen herrschen.

Gegen Abend verlassen wir das schöne an der Loire gelegene Nevers und fahren nach **Issoudun**, dem Wallfahrtsort **Unserer Lieben Frau vom heiligsten Herzen Jesu**. Hier übernachteten wir in einer

klösterlichen Unterkunft.

Mittwoch, 19. April

Nach der hl. Messe in Issoudun fahren wir über Vierzon. In der Kathedrale von Tours machen wir einen kurzen Besuch. Das **Grab des hl. Martin** befindet sich in der Krypta. In Alençon besuchen wir das **Geburtshaus** der hl. Theresia von Lisieux sowie die Taufkapelle. Weiterfahrt nach Lisieux, wo die **hl. Theresia** gelebt und bescheiden im verborgenen so grosses bewirkt hat. Zweimalige Übernachtung in einer einfachen klösterlichen Unterkunft.

Donnerstag, 20. April

Besuch der imposanten Basilika, die zwischen 1929 und 1954 zu Ehren der hl. Theresia aus Spenden erbaut wurde. Hier steht auf dem Glasfenster über dem Grabschrein ein bedeutender Ausspruch der hl. Theresia: „Im Herzen der Kirche, meiner Mutter, werde ich die Liebe sein, so werde ich alles sein“. Hl. Messe im Karmelitinnen-Kloster, in das die hl. Theresia 1888 eintrat. Besuch der Reliquienausstellung und Lichtbildschau. Anschl. kleine Führung durch das Elternhaus.



Hl. Theresia auf einem unretouschierten Foto

Nachmittagsausflug ans Meer nach **Honfleur** zu unserer Lieben Frau der Gnade, Königin des Karmels. Übernachtung in Lisieux.

Freitag, 21. April

Unser Weg führt uns weiter nach **Paris**. Eine Stadtrundfahrt zeigt uns die bekanntesten Sehenswürdigkeiten: die Kathedrale Notre Dame, den Arc de Triomphe mit dem Grab des unbekanntenen Soldaten, die Champs-Élysées, den Eiffelturm usw. Danach besuchen wir in der **Rue du Bac** die Kapelle Unserer lieben Frau von der **wundertätigen Medaille**. Die **hl. Katharina Labouré** erhielt von der Muttergottes den Auftrag, Medaillen mit der Inschrift „O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen“ zu prägen, damit die Menschen diese tragen, um so unter dem besonderem Schutze Mariens zu stehen.

*wunderbare Medaille*

In der Kapelle befindet sich der Leichnam von der hl. Katharina Labouré und der **hl. Louise von Marillac**. Anschl. besuchen wir die Herz-Jesu-Basilika **Sacré-Coeur** (mit ewiger Anbetung) auf dem

Montmartre. Übernachtung westlich von Paris.

Samstag, 22. April

Heimfahrt über Nancy, Nomexy. Hier besuchen wir das Grab von **Claire Haumonté** (1973-1993), eines heiligmässigen Mädchens. Weiterfahrt über Epinal, Mülhausen. Letztes gemeinsames Mittagessen auf dieser gnadenvollen Reise am Fusse des Hartmannswilkerkopfes. Heimfahrt zu unseren Einsteigeorten.

Pauschalpreis: Fr. 738.- inkl. VP ausgenommen 2 Mittagessen Einzelzimmerzuschlag: Fr. 95.-

## 9.

### Medjugorje - Postojna Brixen

8 Tage

24. April - 1. Mai

Pilgerleitung:

H. H. Pater Gebhard Beerle

Montag, 24. April

Im Tessin feiern wir gemeinsam eine hl. Messe. Weiter geht die Fahrt mit angemessenen Zwischenhalten ostwärts durch Norditalien: Mailand, Bergamo, Verona, Padua, Venedig, Triest. Kurz nach dem Grenzübergang übernachten wir in **Slowenien**.

Dienstag, 25. April

Am Morgen durchqueren wir die Halbinsel Istrien und fahren der dalmatischen Küste entlang über Split, Makarska nach Herzegowina und kommen am Abend in **Medjugorje** an. Voller Freude werden wir von den verschiedenen Gastfamilien (einige Fahrminuten entfernt) aufgenommen und untergebracht.

Mittwoch, 26. - Freitag, 28. April

Für drei volle Tage sind wir in **Medjugorje** und nehmen an den heiligen Messen, Rosenkranz, Krankensegen und Beichtgelegenheiten teil. Laut den Informationen erscheint die Mutter Gottes immer noch regelmässig und hat diesen Ort von Anfang an, also noch vor Ausbruch des Krieges, immer als „**Oase des Friedens**“ bezeichnet. Tatsächlich ist dieser Ort, von dem schon unzählige Bekehrungen ausgegangen sind, bis jetzt von den vielen Luft- und Bombenangriffen auf wunderbare Weise verschont geblieben. (siehe auch Fahrt: 16 - 22. März)

Samstag, 29. April 1994

Wir nehmen Abschied von unseren lieben Gastfamilien und verlassen diesen grossen Gnadenort nach der hl. Messe. Übernachtung an der dalmatischen Küste (Novi Vinodolski).

Sonntag, 30. April

Über Rijeka verlassen wir Kroatien und erreichen **Postojna (SLO)**, wo die **Adelsberger Grotten** sind. Sie zählen zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Jugoslawiens. Das Labyrinth farb- und formschöner Tropfsteinhöhlen, in zwei Etagen auf rund 27 km Länge erschlossen, bietet überwältigende Eindrücke. Die adelb. Grotten beherbergen auch den bekanntesten Vertreter der Höhlenfauna, den Grottenolm (*Proteus anguineus*, kleiner augenloser Molch), der bei den Führungen in einem Schaubecken gezeigt wird. Gelegenheit zum Besuch der Höhlen mit einer kleinen Eisenbahn. Nach dem Mittagessen fahren wir über Ljubljana (Leibach) nach Brezje, wo wir die hl. Messe feiern. Weiterfahrt durch das „Karstgebiet“ nach Österreich. Übernachtung in Spittal (Kärnten).

Montag, 1. Mai

Über Lienz (Osttirol), vorbei an den „Lienzer Dolomiten“, kommen wir durch das Pustertal ins Südtirol (Italien). In **Brixen** besuchen wir das **Augustiner Chorherrenstift** mit der schönen Barockkirche. Nach dem Mittagessen fahren wir über den Brennerpass nach Innsbruck (Tirol) in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis: Fr. 770.- inkl. HP  
Auf der Hin und Rückreise zeitweise einfachere Verpflegung aus dem Bus.

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 100.-

## 10.

**Lourdes** (interd. Wallfahrt)  
**Ars - Paray-le-Monial - Nevers** (hl. Bernadette)

7 Tage 29. April - 5. Mai

Geistliche Leitung:  
H.H. Pater Xaver Inglin

Samstag, 29. April

Fahrt in die Westschweiz nach Châtel St. Denis. Hl. Messe und Mittagessen. Weiterfahrt über Genf, Lyon nach Ars. Hier wird uns das Leben und wirken des **hl. Pfarrers J.M. Vianney** vor Augen geführt. In einem Glasschrein in der Basilika ruht der unverwundene Leib dieses Heiligen, an dessen Armut, Schlichtheit und Frömmigkeit noch heute die Gedenkstätten in dem kleinen Dorf erinnern. Besuch des alten Pfarrhofes und Lichtbildervortrag. Übernachtung in Ars.

Sonntag, 30. April

Nach der hl. Messe beim Patron der Priester fahren wir nach **Paray-le-Monial** und besuchen hier die Kapelle des Heimsuchungsklosters, wo Jesus der **hl. Margareta Maria Alcoque** erschienen ist und von wo sich in der Folge die



**Herz-Jesu-Verehrung** ausbreitete. Ebenso besuchen wir die Basilika, die eine der schönsten romanischen Chorhauben besitzt.

Weiterfahrt der Loire entlang nach **Nevers**. Hier haben wir die Gelegenheit, bei der **hl. Bernadette**, die wie friedlich schlafend unversehrt im Kloster St. Gildard ruht, zu beten. Weiterfahrt nach Argenton sur Creuse.

Montag, 1. Mai

Heute fahren wir nach Lourdes. Im Car haben wir die Möglichkeit zu beten, für sich zu meditieren, mit den Mitpilgern ein Gespräch zu führen, Tonbandkassetten über Heilige zu hören oder auch ein Schläfchen zu machen. Abends frühzeitige Ankunft in **Lourdes**. Nach dem Abendessen Möglichkeit zur Teilnahme an der Lichterprozession. 3 x Übernachtung.

Di. 2. - Do. 4. Mai

Während unseres Aufenthaltes in Lourdes schliessen wir uns der offiziellen schweizerischen Pilgerleitung an. Besuch der hl. Messen, Teilnahme an der Sakraments- und Lichterprozession, Kreuzweg, Beichtgelegenheit, Möglichkeit zum Baden in der Heilquelle, Gebet an der Grotte.

Donnerstag, 4. Mai

Nach dem Mittagessen verlassen wir den wunderschönen Pilgerort Lourdes und fahren nach **Nîmes**, wo wir das letzte mal auf unserer gemeinsamen Reise übernachten.

Freitag, 5. Mai

Heimfahrt über **Annecy**, wo wir die hl. Messe feiern. Hier in dieser Basilika befindet sich der Sarkophag des **hl. Franz von Sales** (Bischof und Ordensgründer) und der **hl. Johanna Franziska von Chantal**. Nach diesem letzten beeindruckenden Besuch verlassen wir das schöne Savoyen und fahren über Genf in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis: Fr. 895.- inkl. VP  
ausgenommen 1 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 137.-

## 11.

### ROM

**(Vereidigung und 4 Seligsprechungen) - Assisi**

(Unterkunft in Rom direkt beim Vatikan)

7 Tage

4. - 10. Mai

Geistliche Leitung:  
H.H. Pfr. Willi Studer

Donnerstag, 4. Mai

Fahrt durch den Gotthard in den Tessin, wo wir eine gemeinsame hl. Messe feiern. Wir passieren die Grenze nach Italien und fahren über Mailand durch die Po Ebene. Übernachtung zwischen Bologna und Florenz.

Freitag, 5. Mai

Gegen Mittag kommen wir in **Rom** an und beziehen ganz in der Nähe vom Petersplatz unsere Unterkunft. Nachmittag: Führung durch Ex - Schweizergardisten: Führung durch den Petersdom und auf dem Petersplatz. Möglichkeit zur Besteigung der **Peterskuppel** und Besuch der **Papstgräber** unter dem Petersdom. Kleine **Stadtrundfahrt**, vorbei am Kolosseum - Forum Romanum, und verschiedenen Wahrzeichen Roms. Viermalige Übernachtung in Rom.

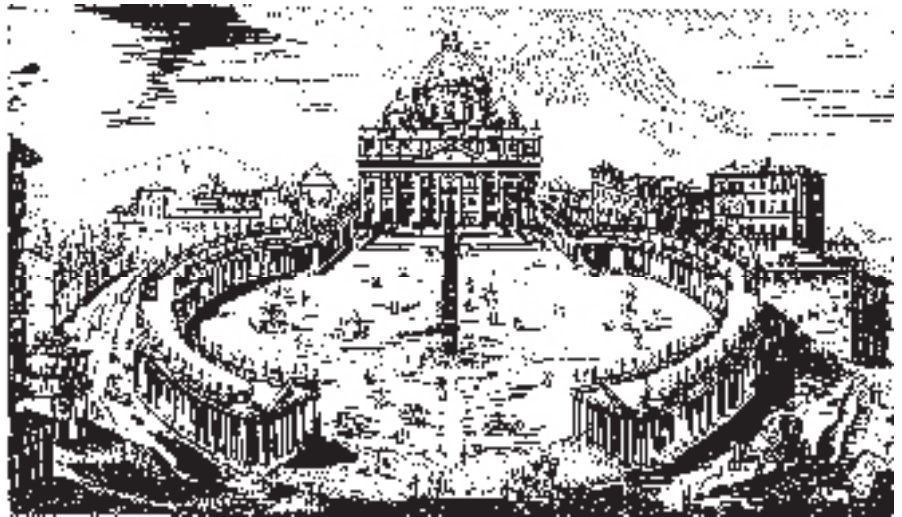
Samstag, 6. Mai (Vereidigung)

Frühmorgens (falls der Papst in Rom weilt): Papstmesse, sonst hl. Messe mit einem Kardinal oder Bischof in der Benediktionsaula. Kranzniederlegung im Ehrenhof in der Kaserne der Schweizergarde und Beförderungen der Gardisten. Ab ca. 09:00 Uhr, Gelegenheit zum Besuch der Sixtinischen Kapelle im vatikanischen Museum oder je nach Wunsch freier Aufenthalt. Gem. Mittagessen

Nachmittags um 17.00 Uhr, genau zu der Stunde, wo im Jahre 1527 die Plünderung Roms stattfand und von 197 Schweizergardisten 149 Mann beim Verteidigungskampf für den Papst fielen, findet die **Vereidigung** der neu aufgenommenen Gardisten im Innenhof vom Papstpalast im Damasus-Hof statt.

Sonntag, 7. Mai

Heiligsprechung auf dem Petersplatz mit anschl. Angelus um 12:00



Uhr. ( Maria Hellena Stollenberg, Maria Lama Alvaro Cardoso, Jo-seppina Bonino, Don Agostino Roshelli). Nachmittag Fahrt in die altrömische Strasse **Via Appia Antica**: Besuch einer Frühchristlichen **Katakombe**.

Anschliessend, Fahrt zu einer od. zwei Patriarchal-Basiliken und anderen Hauptsehenswürdigkeiten Roms.

Montag, 8. Mai

Führung eines Gardisten durch die **vatikanischen Gärten**, anschl. Ausflug nach **Subiaco**, dem Ort, wo der **hl. Benedikt** jahrelang in einer Höhle betete und fastete und dann sein erstes Kloster gründete. Hier hat auch seine Schwester **Scholastika** gelebt und gewirkt. Wir haben die einmalige Gelegenheit, die eindruckliche **Höhle** und das **Kloster** des **hl. Benedikt** zu sehen, geführt mit interessanten Erklärungen eines asketischen Benediktinermönchs.

Auf dem Rückweg fahren wir in die Gegend der "Castelli Romani" nach **Castel Gandolfo**, am Vulkansee "Lago di Albano", wo sich die **Sommerresidenz** des hl. Vaters befindet.

Dienstag, 9. Mai

Nachmittags fahren wir weiter nach Assisi. Hl. Messe in der Kirche **S. Maria degli Angeli** (Portiunkula)

mit anschl. Vortrag über das Leben des hl. Franziskus. Gelegenheit, den **"Portiunkula Ablass "** zu gewinnen, der vollkommene Ablass über alle Sündenstrafen, der uns der Herr durch den hl. Franziskus offenbarte.

Anschl. begeben wir uns zu dem alten Städtchen Assisi.

(Siehe auch Fahrt: 8. - 13. April)

Mittwoch, 10. Mai

Mit reichen und unvergesslichen Eindrücken kehren wir in unsere Heimat zurück.

Pauschalpreis: Fr. 885.-

Schwesternpension direkt beim Vatikan

Pauschalpreis: Fr. 1000.-

Hotel direkt beim Vatikan

inkl. HP

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 140.-

## 12.

Italienrundfahrt mit der Kolping-Familie

(Alle Pilger herztl. willk.)

**Assisi, Cascia, Lucca (Hl. Antlitz; hl. Gemma u. Zita)**

**Bolsena (hl. Christina)**

**S. Giovanni Rotondo**

**(P. Pio)**

**Lanciano - Loreto - Schio**

*8 Tage*

12. - 19. Mai

Geistliche Leitung:

H. H. Pfr. Karl Spielhofer

Freitag, 12. Mai

Fahrt durchs Tessin, Chiasso, Milano, Bologna über den Apennin nach **Lucca**, der Stadt der **hl. Gemma Galgani** (1878 - 1903). Besuch ihres Grabes in der Kirche des Passionistinnenklosters sowie ihr Geburtshaus, das Haus der Familie Giannini und ihr Sterbezimmer. Im Dom verehren wir das **Hl. Antlitz von Lucca**, vor dem auch Gemma oft gebetet hat. In der Kirche **S. Frediano** wird der unverweste Leib der **hl. Zita** aufbewahrt. Übernachtung in dem für seine Heilquellen berühmten Badeort Montecatini.

Samstag, 13. Mai

Fahrt über Florenz nach **Bolsena**, am schönen gleichnamigen See, welches der grösste italienische See vulkanischen Ursprungs ist. In der **Kirche Santa Cristina** befindet sich die **Capella del Miracolo**, in der im Jahre 1263 ein böhmischer Priester, der während der Lesung der Messe an der hl. Wandlung zweifelte, aus der geweihten Hostie Blut austreten sah. Der vom Blut befleckte Marmor wird im Altar verwahrt. Neben der Kapelle befindet sich die **Grotte der hl. Christina**, eine ehemalige christliche Katakombe mit dem **Grab** und einer Statue der hl. Christina (sie war eine Martyrin aus dem Frühchristentum und wurde unter Kaiser Diokletian hingerichtet). Nach dem Besuch Bolsenas fahren wir weiter nach **Assisi, der Stadt des grossen Heiligen Franziskus**. Übernachtung in Santa Maria degli Angeli.

Sonntag, 14. Mai

Hl. Messe in der **Kirche St. Maria-**

**degli-Angeli (Portiuncola)**, Gelegenheit, den **Portiuncola-Abliss** zu gewinnen. Gelegenheit zum Anschauen eines sehr interessanten Lichtbild-Vortrages über das Leben des hl. Franziskus. Anschliessend Fahrt zum alten Städtchen Assisi. Besuch der **Basilika San Francesco** mit dem **Grab** des Heiligen und der **Kirche Santa Klara**. Anschliessend fahren wir nach **Cascia**, gelegen inmitten der grünen Bergwelt Umbriens.

Montag, 15. Mai

Morgens hl. Messe und Aufenthalt in **Cascia**. Besuch des Augustinerinnen Klosters, wo die **hl. Rita** gelebt hat, und der Grabkirche dieser grossen Helferin in aussichtslosen Anlegen. Im unteren Teil der Basilika befindet sich ein eindrückliches **Hostienwunder**, das sich um 1330 in Siena ereignete. Gegen Mittag verlassen wir Cascia in Richtung Foggia, **San Giovanni Rotondo**. Hier haben wir am Abend noch die Möglichkeit, die **Klosterkirche** mit der **Krypta** von **Pater Pio** zu besuchen. Zweimalige Übernachtung.

Dienstag, 16. Mai

Hl. Messe in der Kirche **Santa Maria delle Grazie**. Besuch des **Grabes** und des **Klosters**, wo **Pater Pio** gelebt und gewirkt hat. Während fünfzig Jahren trug dieser tief

*P. Pio*

demütige Kapuzinerpater die Wundmale Christi an Händen und Füssen. Sein langjähriger Beichtvater P. Agostino, der ihn wie kein anderer Mensch kennenlernte, soll

versichert haben: „Sei dir **Vertrauen** auf die göttliche **Versorgung** und sei **gewiss**, dass **eher** der **Himmel** und **Erde** **vergessen** das **Wort** **des** **Erzengels** **Michaels** **würde** **Euch** **zu** **Beschützen**.“  
Übernachtung in S. G. Rotondo.

Mittwoch, 17. Mai

Wir fahren nordwärts der adriatischen Küste entlang und besuchen einen weiteren eindrücklichen Wallfahrtsort: **Lanciano**. Dieses betriebsame Städtchen birgt in der **Kirche San Francesco** das wohl bekannteste **eucharistische Wunder**: eine Hostie, verwandelt in Fleisch und Wein, verwandelt in Blut. Gemäss seriösen und ausgiebigen wissenschaftlichen Untersuchungen besteht die verwandelte Hostie aus dem Herzmuskel. Weiterfahrt nach **Loreto**, dem weltbekanntesten grossen Pilgerort mit dem Haus der hl. Familie. Besuch der imposanten Basilika mit den vielen Seitenkapellen. Das **Haus der hl. Familie** befindet sich in der Mitte dieses riesig grossen, mit Kunstwerken namhafter Künstler sehr reich ausgestatteten Gotteshauses. Übernachtung in Loreto.

Donnerstag, 18. Mai

Wieder fahren wir der adriatischen Küste entlang Richtung Norden und erreichen als nächstes Ziel **Padua** (800. Geburtsjahr des hl. Antonius). (siehe auch Fahrt: 14. - 17. April) Übernachtung in Schio.

Freitag, 19. Mai

Hier besuchen wir die kleine Kapelle in der, wie Renato Baron aussagt, ihm seit 1985 die **Gottesmutter** erscheint. Ev. Begegnung mit dem Seher. Nun begeben wir uns bereichert durch den Besuch der eindrücklichen Gnadenorte auf die Heimfahrt.

Pauschalpreis: Fr. 1045.- inkl. VP ausgenommen 3 Mittagessen

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 137.-

### 13.

## 2. FÜNFLÄNDERFAHRT Luxemburg - Banneux - Mechelen -(Hanswijkprozession) - Schönstatt

4 Tage

20. - 23. Mai

Geistliche Leitung:  
H. H. Pfr. Hans Meier

Samstag, 20. Mai

Fahrt über Basel ins Elsass. Frühes Mittagessen und Weiterfahrt über St. Marie aux Mines, St. Dié (Vogesen), Nancy, Metz nach **Luxemburg**. Besuch der Kathedrale mit der wunderschönen Gnadenstatue der Mutter der Betrübten. Weiterfahrt nach **Banneux**. Übernachtung.

Sonntag, 21. Mai

In **Banneux**, erschien die **Gottesmutter** im Jahre 1933 dem zwölfjährigen Mädchen Mariette Beco achtmal. Sie stellte sich als **Mutter der Armen** vor und führte das Kind zu einer **Quelle zur Linderung der Leidenden aller Nationen**. Nachdem wir die hl. Sonntagsmesse besucht haben, fahren wir über Brüssel und Lüttich nach **Mechelen**. Wir dürfen an der Jahrhunderte alten, sehr beeindruckenden **Hanswijkprozession** beiwohnen. Seit dem Gelöbnis zur Jungfrau Maria aus dem Jahr 1272, durch das die Stadt von der Pest und von Unruhen befreit wurde, wird jedes Jahr die Hanswijkprozession jeweils am Sonntag vor Maria-Himmelfahrt um 15:00 Uhr durchgeführt. Die jahrhunderte alte Mutter Gottes Gnadenstatue wird während der Prozession durch die Strassen getra-

gen. Die Hanswijkprozession stellt ein mächtiges Triptychon dar. Der erste Teil zeigt uns die Geschichte von Hanswijk und im Hintergrund die reiche Vergangenheit von Mechelen. Der Mittelteil schildert das Leben Mariens, des bescheidenen Mädchens aus Nazareth, ausersehen als Mutter von Gottes Sohn, die in schlichter Dienstbarkeit und Leiden auch unsere Mutter ist und uns bis am Ende der Zeiten vorausgeht. Der letzte Teil verweist auf ihren Sohn, Jesus. Die **Hanswijkprozession** 1995 ein lebendiges und ergreifendes Schauspiel, das einen tiefen Eindruck hinterlassen wird! Anschliessend fahren wir nach Banneux zurück.

Montag, 22. Mai

Nach einem letzten Besuch des Erscheinungsortes der Gottesmutter in Banneux verlassen wir Belgien und fahren durch das Eifelgebirge ins schöne Rheinland nach **Schönstatt** (Koblenz). Hier besuchen wir u. A. die kl. Schönstattkapelle und vor allem die Dreifaltigkeitskirche mit dem Grab des Schönstatt Ordensgründers **Pater Joseph Kentenich**.

Er wurde vor 53 Jahren von der SS des dritten Reiches verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau gebracht. Nach dem Krieg konnte er einige Jahre dem Aufbau seines Ordens widmen, wurde aber dann in den Sechzigerjahren 10 Jahre nach Amerika in die Verbannung geschickt. Kurz vor seinem Tode wurde der Irrtum bemerkt und er wurde von der Kirche zurückgeholt und rehabilitiert. 1968 starb er im Rufe der Heiligkeit. Übernachtung in der Nähe von Koblenz.

*Pater Joseph Kentenich*

Im Jahre 1914 leitete der Gründer des modernen Schönstatt, Pater Joseph Kentenich, eine neue Geschichte dieses Ortes ein. P. Kentenich: 1885 geboren, 1910 zum Priester geweiht, 1941 - 45 Gefangener der Gestapo in Koblenz und Dachau, 1948 - 51 mehrere Weltreisen, während der kirchlichen Prüfung Schönstatts Deutschenseelsorger in Milwaukee (USA) 1952 - 65, 1968 in Schönstatt gestorben.

Dienstag, 23. Mai

Wir fahren das schöne Rheinland aufwärts vorbei an der vielbesungenen Loreley und machen einen Besuch in der **Abtei St. Hildegard in Rüdesheim** (eines der meistbesuchten Touristenorte im Mittelrheingebiet), Mittagessen. Anschliessend Heimfahrt über Basel.

Pauschalpreis: Fr. 567.- inkl. VP  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 45.-

### 14.

(Christi Himmelfahrt)

## Lourdes

(Abfahrt Mi.-Mittag/Nachtfahrt auf der Hinfahrt)

4 1/2 Tage 24. - 28. Mai

Geistliche Begleitung:  
H. H. Pfr. Alfred Schütz



Mittwoch, 24. Mai

Mittwochmittag Nachtfahrt mit modernem bequemem Reiseкар mit WC und Klimaanlage, seitlich und rückwärts verstellbaren Schlafsitzen. Abendessen. Fahrt mit angemessenen Zwischenhalten auf den Autobahnraststätten «Verpflegungsmöglichkeit» über Genf, durchs Rhône-tal, Nîmes, Toulouse, Tarbes nach **Lourdes**.

Donnerstag, 25. Mai (Christihimmelfahrt)

Mittags Ankunft in **Lourdes**. Mittagessen mit anschliessender Möglichkeit für ein Mittagsschläpfchen.

Gelegenheit zur Teilnahme an der **Sakramentsprozession** und **Grottenbesuch**. **Hl. Messe**. Zweimalige Übernachtung.

Freitag, 26. Mai

Ganzer Tag Aufenthalt in Lourdes. Hl. Messe in der Rosenkranzbasilika. Gelegenheit zur **Heilquellenbenützung**. Besuch des **Cachots** (Gefängniswohnung der Familie Soubirous), **Taufkirche** der hl. Bernadette, Kreuzweg. Am Abend Möglichkeit zur Teilnahme an der Lichterprozession.

Samstag, 27. Mai

Bis gegen Mittag haben wir freien Aufenthalt am grossen Gnadenort

Lourdes. Nach dem Mittagessen, Fahrt über Toulouse nach Nîmes. Nachtessen und Übernachtung.

Sonntag, 28. Mai

Wir verlassen Nîmes frühzeitig und fahren ein Stück durch das Tal der Isère nach **Annecy**. Sonntagsmesse in der Grabkirche des **hl. Franz v. Sales** und der **hl. Johanna Franziska v. Chantal**. Anschliessend Heimfahrt über Genf, Fribourg zu unseren Ausgangspunkten.

Pauschalpreis: Fr. 587.- inkl. VP  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 98.-

## 15.

### **Rothenburg o. d. Tauber**

(Romantische Strasse)

**Vierzehnheiligen**

**Konnnersreut (Resl)**

**Gössweinstein**

(fränkische Schweiz)

**Kloster Weltenburg**

**Mindelstetten**

(Anna Schäfer)

*7 Tage*

30. Mai - 5. Juni

Geistliche Leitung:

H. H. Pater Max Butz u.

H. H. Pater Michael Gebhart

(Weltenburg)



Zwei Engel halten das Kreuz mit dem Reliquiar in der Bekrönung von Riemenschneiders Heiligblut-Altar in Rothenburg

Dienstag, 30. Mai

Carfahrt über Schaffhausen, vorbei am Schwarzwald und der schwäbischen Alb, Stuttgart in die Umgebung von Schwäbisch Hall. Weiterfahrt in die alte fränkische Reichsstadt **Rothenburg**, welche malerisch auf dem Steilrand der Tauber, an der **Romantischen Strasse** liegt. Rothenburg ist die ehemalige Siedlung der Kelten. Sie hat viele Sehenswürdigkeiten.

Der

bekannte **Heilig Blut Altar** (1504)

von Tilmann Riemenschneider, der Hochaltar, die Sakramentsnische in der ref. St. Jakobskirche (14. Jh.), die kath. Johanneskirche mit dem Johanniterkloster (1390) der weisse Turm, die Meistertrunk Darstellung und die Ratstrinkstube, nach der Szene von alt Bürgermeister Nusch, der auf Befehl General Thillys 3,75 lt. Wein auf einen Zug trinken musste und damit die Stadt vor der Zerstörung bewahrte. Kurze Fahrt nach Windelsbach. Nachtessen und Übernachtung.

Mittwoch, 31. Mai





Hier haben wir Beichtgelegenheit. Begrüßung und Begleitung zu dem nahegelegenen Konnersreuth durch unseren bekannten, lieben Pater Michael Gebhart.

Pfingstsamstag, 3. Juni

Führung durch die Kirche und Klosteranlagen durch Pater Michael Gebhart.

Von Weltenburg Ausflug nach Mindelstetten (wo die im Rufe der Heiligkeit verstorbene „**Anna Schäfer**“ begraben ist) und nach Regensburg. Der Mittelpunkt dieser Stadt ist der Domplatz. Der Dom mit den beiden 105 m hohen Türmen ist das Hauptwerk der Gotik in Bayern. Am Südrand der Altstadt befindet sich das ehem. **Benediktinerstift St. Emmeram**. Dieser Barockbau enthält hauptsächlich Grabmäler aus dem 12. - 17. Jh. (u.a. Hemma, Gemahlin König Ludwigs des Deutschen; Heinrich der Zänker; hl. Emmeram). Unter der Kirche die St. Emmeram-Krypta, die Ramwold-Krypta (10. Jh.) und die **Wolfgang-Krypta** (1052). Der hl. Wolfgang ist Patron von Regensburg, trat ins

Kloster Einsiedeln ein, wurde zum Priester geweiht und wirkte später in Regensburg im 10. Jh. als Bischof. 1994 war in Einsiedeln das 700. Jahr Jubiläum.

Pfingstsonntag, 4. Juni

Aufenthalt in Weltenburg

Pfingstmontag, 5. Juni

Nach der hl. Messe verlassen wir Weltenburg und fahren zurück in unsere Heimat.

Pauschalpreis: Fr. 900.- inkl. VP ausgenommen 2 Mittagessen Einzelzimmerzuschlag: Fr. 95.-

**16.**

Unser Weg führt weiter in die **fränkische Schweiz** nach **Gössweinstein**. Hier wird die **Heilige Dreifaltigkeit** hauptsächlich seit der Schlacht gegen die Türken, wo sie 1523 bei Seitenstetten geschlagen wurden, verehrt. In der Reformation kam das Gnadenbild von Hull nach Gössweinstein.

Nachmittags Fahrt nach **Vierzehnheiligen** bei Lichtenfels (Staffelstein), das zum Erzbistum Bamberg gehört. Vierzehnheiligen wird beherrscht von der hoch über dem linken Mainufer gelegenen **Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen**, der Glanzpunkt des fränkischen Barocks. Über der Stelle, an der im Jahr 1445 dem Schäfer Hermann Leicht die 14 Heiligen (oder 14 Nothelfer) erschienen sind, erhebt sich der prunkvolle Gnadenaltar. Die Geschichte führt auf 3 Erscheinungen zurück. Der Seher sah bei der letzten Erscheinung ein Kind mit einem roten Kreuz auf der Brust, umgeben von 14 Kindern, welche von ihm den Bau einer Kapelle verlangten. Als kurz darauf eine todkranke Frau durch die Anrufung der „14 Heiligen“ gesund wurde, hat man mit dem Bau einer Kapelle begonnen. Zu den 14 Nothelfer gehören Christophorus, Georg, Erasmus, Blasius, Dionisius, Cyrianus, Pantaleon, Achatius, Eustachius, Vitus, Ägidius sowie Barbara, Margaretha und Katharina.

Donnerstag, 1 Juni

Fahrt durch das Fichtelgebirge nach **Tirschenreuth**, in der Oberpfalz, das in der Nähe der ehemaligen ostdeutschen Grenze liegt. Drei Wunder werden mit dem Gnadenbild der **Schmerzensmutter** von Tirschenreuth (1692 - 1722) in Verbindung gebracht. Nachmittags erreichen wir **Konnersreuth**, wo die **kl. Theresia Neumann** (bekannt unter dem Namen „**Resl**“ 1898 - 1962) gelebt und als Sühneseele gelitten hat. Sie trug die Wundmale Christi und erhielt Visionen. Besuch der Pfarrkirche und des Friedhofs mit dem Grab der „**Resl**“. Lichtbildervortrag im nahegelegenen Kloster. Übernachtung.

Freitag, 2. Juni

Fahrt dem Oberpfälzerwald entlang über Regensburg zum **Kloster Weltenburg**, welches zum Landkreis Kelheim gehört. Es liegt östlich von Ingoldstadt am Ufer der Donau, umgeben von grauen, steilen Felsen. Die Benediktinerabtei Weltenburg ist im Jahr 617 gegründet worden. Der heutige Bau wurde 1721 in süddeutschem Barockstil vom Hauptmeister des Barock Cosmas Damian Asam erbaut. Diese Abteikirche ist den **hl. Georg** und **Martin** geweiht. Die **Frauenbergkapelle** steht auf dem Frauenberg, rechts hinter dem Kloster. In der Krypta dieser Kapelle wurde ein Achatiusaltar geweiht, Abt Andreas bezeichnete die Kapelle 1396 als gnadenreich.

## Rom

### 5 Tage

1. - 5. Juni (Pfingsten)

Donnerstag, 1. Juni

Fahrt über Mailand, Bologna, Florenz, nach **Rom**.



Pieta von Michelangelo Rom St. Peter

Freitag, 2. Juni

**Stadtrundfahrt (antikes Rom)** zum Kolosseum, Forum Romanum, Piazza Venezia (Monumento a Vittorio Emanuele II), Bocca della Verita, Circo Massimo, u.s.w. Wir fahren zur via Appia Antica (80 v. Chr.) und besuchen die Katakomben. Besuch einer sehr interessanten Kapuzinergruft.

Samstag, 3. Juni

#### **Besuch des christlichen Rom:**

Führung durch den Petersdom, Petersplatz, die vatikanischen Gärten, Besteigung der Peterskuppel, Besuch der Papstgräber unter dem Petersdom. Möglichkeit zum Besuch der sixtinischen Kapelle in den vatikanischen Museen.

Nachmittags Besuch zweier **Patri-archalbasiliken**, S. Paul vor den Mauern, S. Giovanni in Lateran und die **hl. Treppe**. Stadtbummel in der antiken Stadt: Piazza Navona, Piazza di Spagna. Anschließend begeben wir uns zum legendären **Trevibrunnen**,

wo wir uns schweren Herzens nach traditioneller Art von Rom verabschieden.

Pfingsten, 4. Juni

Nach der hl. Pfingstmesse Fahrt zur Sommerresidenz des Papstes, nach **Castel Gandolfo**, gelegen auf dem Kraterrand des Vulkansees Lago die Albano.

Rückfahrt Richtung Norden, wo wir das letzte Mal auf dieser Reise westlich von Florenz übernachten.

Montag, 5. Juni

Über Pisa erreichen wir das Meer und fahren der **Riviera** entlang über Genua nach Hause.

Pauschalpreis: Fr. 595.- inkl. HP auf der ganzen Fahrt. (Erwachsene)

Pauschalpreis: Fr. 485.- (Kinder u. Jugendliche auf Anfrage.)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 105.-

## 17.

### **Lourdes - Loyola - Santo Domingo - Burgos - Leon Fatima - Avila (hl. Theresia) Montserrat**

### *11 Tage*

7. - 17. Juni

Geistl. Leitung:

H. H. Pater Theo Bischof

Mittwoch, 7. Juni

Wir fahren nach Fribourg und Bourgouillon, wo wir eine erste gemeinsame hl. Messe feiern. Anschließend Fahrt über Genf, durch das Rhône-tal in den Süden nach Orange in der Provence. Übernachtung.

Donnerstag, 8. Juni

Fahrt über Toulouse in die Pyrenäen nach **Lourdes**. Wir haben Zeit zum Grottenbesuch und zur

Teilnahme an der Sakramentsprozession. Gegen Abend hl. Messe u. Gelegenheit zur Teilnahme an der Lichterprozession. Übernachtung in Lourdes.

Freitag, 9. Juni

Frühzeitig verlassen wir Lourdes und machen noch einen kurzen Halt in **Biarritz**. Anschl. passieren wir nach etwa 2 stündiger Fahrt die Grenze zu Spanien und gelangen zur Mittagszeit nach **Loyola**. Besuch des Klosters, Vaterhauses und Basilika des **hl. Ignatius**.

Nachmittags Weiterfahrt nach Santo Domingo de la Calzada. **Santo Domingo** ist eine wichtige Station auf dem Jakobsweg nach Santiago. Es wird das „Compostela von La Rioja“ genannt. Besichtigung der Kathedrale mit dem Hühnermirakel, dem Grabmal und der Krypta des Heiligen Domingo. Übernachtung.

Samstag, 10. Juni

Vormittags Weiterfahrt nach **Burgos**. Besuch der berühmten Kathedrale, die zu den schönsten gotischen Bauwerken Spaniens zählt und in dem die Gräber des Nationalhelden El Cid und seiner Gemahlin sind. Im Vorbeifahren halten wir noch in **Leon**, der ehemaligen Hauptstadt von Alt-Kastilien. Besuch der romanischen Kirche S. Isidorio, welche Tag u. Nacht geöffnet ist, denn über dem Sarkophag mit dem Körper des **hl. Isidor** ist ständig das Allerheiligste ausgesetzt. Dies ist ein uraltes Privileg, das dieser Kirche verliehen wurde. Der Weg führt uns über Salamanca und dann über die Grenze nach **Portugal**. Übernachtung ca. eineinhalb Stunden nach der Grenze.

Sonntag, 11. Juni bis Mi, 14. Juni

Zum Mittagessen werden wir unser Hauptziel **Fatima** erreichen. Wir

beziehen unsere Unterkunft.  
Aufenthalt in Fatima, 78 Jahre nach dem grossen Sonnenwunder im Jahre 1917. Teilnahme am grossen **Pilgergottesdienst** und an der **Lichterprozession** am 13. Juni. Hl. Messen in der **Cova da Iria**. Besuch des Heiligtums der Muttergottes mit der Erscheinungskapelle, der Kirche mit den **Gräbern von Jacinta und Francesco**, der Anbetungskapelle. Fahrt nach Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder, Kreuzweg. Die Botschaften der Gottesmutter mit den Engelsgebeten sind heute nicht weniger aktuell als zur Zeit der Erscheinungen. Der Abschied von der Cova da Iria mit der blumen-bekränzten Muttergottesstatue durch das spontane Winken mit weissen Tüchlein und das Erklingen des wunderschönen „O Fatima adeus“ aus Tausenden von Kehlen, lässt uns erkennen, wie sehr diese einfachen gläubigen Portugiesen die Gottesmutter lieben. Dieser ergreifende Abschied bestärkt auch uns und hinterlässt einen unvergesslichen Eindruck.

Mittwoch, 14. Juni

Nach der hl. Messe und einem letzten Besuch der „Cova da Iria“ verlassen wir am frühen Nachmittag Fatima und machen einen Halt in **Bathala** (mit der wunderschönen gotischen Tempelkirche). Fahrt vorbei an Coimbra, wo die **Seherin Sr. Luzia** (Wegen ihres hohen Alters kann sie keine Pilgergruppen mehr empfangen) in einem Kloster lebt. Weiter geht die Fahrt nach **Avila**. In dieser Stadt wirkte die **hl. Theresia** im St. Josephs-Kloster. Diese Heilige hat viele Klöster erneuert. Aus Avila kommt der spätere **hl. Johannes v. Avila**, der wegen seiner jüdischen Abstammung viele Demütigungen erleiden musste, und vielleicht gerade deswegen ein berühmter Prediger wurde. Er wurde in die Inquisition einbezogen, und hat

viele Misstände aufgedeckt. Sein Grab befindet sich in der Jesuitenkirche von Cordoba. Übernachtung in Avila.

Donnerstag, 15. Juni

Nach der hl. Messe fahren wir nach **Zaragoza**. Diese Stadt ist der **bedeutendste Marienwallfahrtsort Spaniens**, mit der Basilika „**Nuestra Senora del Pilar**“. Unser nächstes Ziel ist **Montserrat**, ein einmaliger Pilgerort. Inmitten der bizarren Bergwelt liegt das Benediktinerkloster mit den berühmten Sängerknaben. Übernachtung.



Freitag, 16. Juni

Bis nach dem Mittag Aufenthalt in Montserrat. Bei Anwesenheit der **Sängerknaben** Teilnahme am Mittagsgebet. Nachdem wir das Naturwunder Montserrat wieder verlassen haben, führt uns der Weg nach Frankreich, über Narbonne zurück nach **Nîmes**. Übernachtung.

Samstag, 17. Juni

Unsere letzte Station auf dieser Pilgerfahrt ist **Annecy** im schönen Savoyen. Hl. Messe in der Basilika de la Visitation mit dem Grab des **hl. Franz v. Sales** und der **hl. Johanna Franziska von Chantal**. Mittagessen und Rückkehr durchs Rhôneetal, dem Genfersee entlang, mit herrlicher Aussicht auf die Weinberge, den See und die Berge, nach Hause.

Bitte beachten Sie auch die Fahrt

nach Fatima: (5. - 17. Sept.)

Pauschalpreis: Fr. 1395.- inkl. VP ausgenommen 4 Mittagessen Einzelzimmerzuschlag: Fr. 255.-

**18.**

(Fronleichnam)

**La Salette - Le Laus  
Lyon - Ars**

**4 Tage**

15. - 18. Juni

Geistliche Leitung:

H. H. Pater Dr. Jul. Kozinovic

Do. 15. Juni (Fronleichnam)

Fahrt nach Châtel-St.-Denis über Genf in den Süden nach Annecy, Grenoble auf die „Route Napoleon“ nach **La Salette**. Ganz in den Bergen liegt die Kirche mit dem grossen Pilgerhaus. Am 19. Sept. 1846 erschien hier den Kindern Mélanie und Maximin die Muttergottes. Lichtbildervortrag. Gebet am Platz der Erscheinungen. Wer gerne etwas in die Höhe steigen möchte, findet einige Wandermöglichkeiten bis zum Kreuz auf dem Berggipfel. Am Abend Pilgerandacht in der grossen Kirche mit anschl. Lichterprozession. Übernachtung.

Freitag, 16. Juni

Bis zum Mittag Aufenthalt in La Salette. Wir kommen über Gap nach **Le Laus**, wo die Muttergottes in der Zeit von 1664 bis 1718 dem Hirtenmädchen Benedikta Rencurel erschienen ist. Le Laus wurde bald ein bekanntes Heiligtum. Am 8. September 1671 zählte man beispielsweise 6000 Besucher, im Jahre 1721 waren es ihrer 1200 täglich. Ein Engel hatte Benedikta geoffenbart: „Le Laus ist Gottes Werk. Weder Menschen noch Dämonen können es je zerstören. Es wird dauern bis an das Ende der Zeiten und überall Frucht tragen.“

Seite 20

Zahllose Wunder sind bestätigt. Meistens vollzogen sie sich durch das Öl, das das Ewige Licht im Heiligtum speist. Die heiligste Jungfrau Maria offenbarte der Seherin: „Das Öl der Lampe, die in der Kapelle vor dem Allerheiligsten brennt, wird, wenn man es einnimmt oder auflegt und gläubig meine Fürbitte ersehnt, Heilung bringen.“

Samstag, 17. Juni

Fahrt direkt nach **Lyon**, zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Frankreichs, zum sogenannten „**Fourvière**“. (Forum vetus - das alte Forum von Lugdunum). Lyon wurde von den Römern im Jahre 43 v. Chr. gegründet, und wegen der einzigartigen Lage am Zusammenfluss von Rhône und Saône war „Lugdunum“ Hauptstadt von Gallien, ein Knotenpunkt der Wege und Handelszentrum für das ganze Reich. Hier auf dem heutigen Fourvière (Forum vetus) wurden im Jahre 177 der **hl. Bischof Pothin** und seine Anhänger vom Militärtribun vor die von der Stadt beauftragten Richter geführt. Nach dem Verhör, und nachdem sie vor dem ganzen Volk ihren Glauben bezeugt hatten, wurden sie zusammen ins Gefängnis geworfen und hingerichtet. **Die schwarze Madonna** des Hauptaltars ist die bekannte „**Notre Dame de Fourvière**“, vor der so viele Generationen niedergekniet sind, und auf deren Fürsprache die Stadt durch all die Jahrhunderte hindurch vor Pest, Seuchen und Kriegen bewahrt blieb. Vom Fourvière aus geniesst man eine prächtige Aussicht auf die Stadt.

Nur eine knappe Stunde von Lyon entfernt kommen wir nach **Ars**. Wir besuchen die Basilika und das Wohnhaus des **hl. Pfarrers J. Marie Vianney** (Patron der Priester). Lichtbildervortrag.

Sonntag, 18. Juni

Nach der hl. Sonntagsmesse Rückkehr durch das Val de Travers über Neuenburg, mit herrlicher Aussicht auf die Weinberge, den See, in unsere Heimat.

Einfache Pilgerunterkünfte  
Pauschalpreis: Fr. 468.- inkl. VP  
ausgenommen 1 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 60.-

## 19.

Ferien in **Cattolica** am  
adriatischen Meer  
**Padua - Loreto - Tolentino**  
(hl. Nicolaus u. sel. Thomas  
v. Tolentino)  
**Osimo - Corinaldo**  
**San Marino**  
(hl. Giuseppe di Copertino)  
(hl. Maria Goretti)

**9 Tage**

20. - 28. Juni

Geistliche Leitung:  
H. H. Pfr. Willi Studer

Dienstag, 20. Juni

Fahrt in den Tessin, durch die Lombardei nach **Padua (800. Geburtsjahr des hl. Antonius)**. Besuch der Antoniusbasilika und des Kapuzienerklosters, wo der **hl. Beichtvater Leopold Mandic** gelebt und segensreich gewirkt hat. Übernachtung.

Mittwoch, 21. Juni

Hl. Messe in der prächtigen **St. Antonius Basilika**. Noch etwas freier Aufenthalt in der interessanten Universitätstadt. Möglichkeit zum Besuch der **St. Justina Kirche** mit dem Grab der Martyrerin aus dem Frühchristentum. Nachmittags Fahrt durch das Po Delta dem adriatischen Meer entlang in die kleine Stadt **Loreto**, welche 20 km südlich von Ancona liegt. Loreto ist seit dem 14. Jh. nach Rom der bedeutendste Wallfahrtsort Italiens, mit dem **Haus der hl. Familie**. Nach der Legende wurde das Geburtshaus Marias, das in Nazareth gestanden haben soll, im Jahre 1291 „von Engelshand“ erst auf den Trsat bei Rijeka (Fiume), 1294 in einen „Lorbeerwald“ bei Recanati, 1295 schliesslich an die jetzige Stelle getragen. Übernachtung

Donnerstag, 22. Juni

Im Verlauf des Tages verlassen wir Loreto und fahren zum Hauptziel unserer Reise nach **Cattolica**. Hier wohnen wir für 6 Tage und Nächte in einem Hotel am Meer.

Fr. 23. Juni bis Mi. 28. Juni

Aufenthalt in Cattolica. Ausruhen, Wandern und Schwimmen im Meer. Von hier aus werden wir jeden 2. Tag einen Ausflug unternehmen und die meisten hier aufgeführten Pilger u. Ausflugsziele besuchen.

*Andenken an Padua*

Zum Beispiel nach:

**Osimo**, wo der **hl. Joseph von Copertino** gelebt und gewirkt hat und auch begraben ist.

Mit anfängl. grossen Schwierigkeiten wegen seiner eigenen Unbeholfenheit und geringen Begabung, wurde er später zum grossen Mystiker und begnadeten Priester. Durch seine Fürbitte wurden viele Wunderheilungen bekannt. Dank seinen übernatürlichen Charismen, seiner fröhlichen Ausstrahlung, konvertierte Herzog Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg zum katholischen Glauben.

**Corinaldo**, hier wurde die **hl. Maria Goretti** geboren und hielt sich bis zu ihrem 9. Lebensjahr mit ihrer Familie auf. Weil sie ihre Reinheit bewahren wollte, musste sie ihr unschuldiges Leben mit 12 Jahren in Nettuno (südl. von Rom) hingeben.

**Tolentino**, der **hl. Nikolaus** und der **sel. Thomas von Tolentino** haben hier gelebt. Nikolaus war als Eremit, erfolgreicher Prediger, Beichtvater, Krankenseelsorger und Asket. Er hatte eine besondere Liebe zu den armen Seelen. Nach seinem Tode 1305 wurden 301 Wunder amtlich beurkundet. Über seinem Grab entstand bald eine Basilika. An den Armen des Heiligen ereigneten sich Blutwunder im Zusammenhang mit kirchlichen Ereignissen. Der **selige** Franziskaner **Thomas** starb durch den Islam 1321 den Märtyrertod in Indien. Sein Haupt wurde später wieder an seinen Heimatort nach Tolentino gebracht.

**San Marino**, der nahegelegene Touristenort auf dem Monte Titano. Die Republik wurde anfangs des 4. Jh. durch einen dalmatischen Steinmetz namens Marino gegründet. Er war in der Zeit der Christenverfolgung auf der Flucht vor Kaiser Diokletian. Die **hl. Agatha** ist die Schutzpatronin von San

Marino. Wunderschöne Aussicht auf das Meer.

**Ravenna**, die Bischofs- und Provinzhauptstadt. Berühmt durch ein-zigartige byzantinische Kunstwerke: **Basilika S. Vitale** aus dem Jahre 547, **Dom, Kirche San Francesco, Grab von Dante und Theoderich, S. Appolinare, S. Giovanni Evangelista** usw.

Mittwoch, 28. Juni

Nach der hl. Messe verlassen wir die schöne Adria und fahren zurück durch die Emilia Romagna und Chiasso in die Heimat.

Pauschalpreis: Fr. 875.- inkl. HP  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 190.-

### Erst- und Zweitkommunikantenausflug

mit Gotte und Götti  
alle Pilger, auch Kinder  
und Jugendliche herzlich  
willkommen.

1 Tag

2. Juli

Zum **Marienwallfahrtsort Neu Schönstatt** in 8883 Quarten mit hl. Messe und Weihe an Jesus durch Maria. Ein wertvolles **Geschenk**, welches zu empfehlen ist. Bei der Anmeldung erhalten Sie ein Programm!

20.

**Maria Taferl**  
**TSCHENSTOCHAU**  
**Prag - Warschau - Krakau**  
**Niepokalanow**  
**Auschwitz - Zakopane**  
**Wadowice - St. Georgen**

12 Tage

3. - 14. Juli

Geistliche Leitung:  
H. H. Pater Theo Bischof

Montag, 3. Juli

Fahrt über Vorarlberg, Landeck, Stams im Tirol. Mittagessen mit vorangehendem Besuch des bekannten und prachtvollen Stamser **Zisterzienserstifts**. Weiterfahrt über St. Johann, Steinpass, Salzburg. Übernachtung in der Nähe vom Attersee.

Dienstag, 4. Juli

Wir verlassen Österreich und fahren am Rande des vielbesungenen Böhmerwaldes vorbei. Mittagessen und Besuch vom schönen Städtchen **Budweis**.

Gegen Abend erreichen wir **Prag**, die goldige weltbekannte historische Hauptstadt von Tschechien, wo wir für zwei Nächte Unterkunft beziehen.

Mittwoch 5. Juli

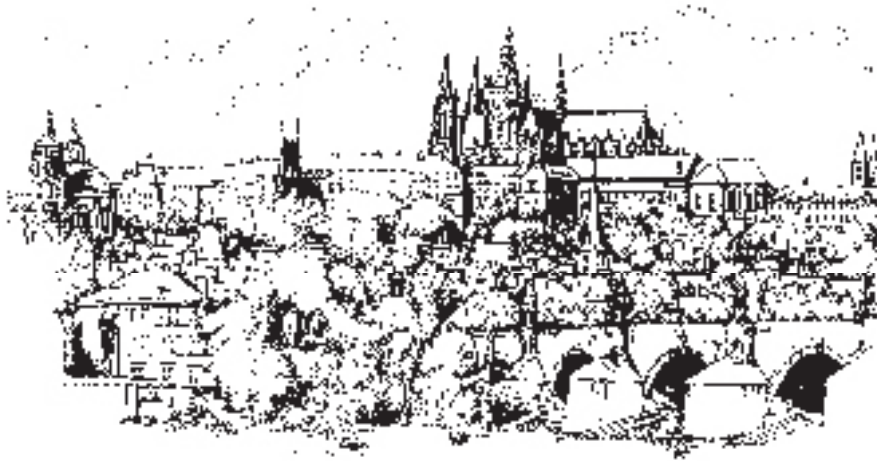
Dass Prag allein eine Reise wert ist, werden wir schon bald bei der Stadtbesichtigung bemerken.

Einige Gnadenstätte und Sehenswürdigkeiten, die wir u.a. besuchen:

**St. Veitsdom (Vitus)** mit der Wenzelskapelle und dem **Grab des Heiligen**, die Kirche Maria de Victoria mit dem **Prager Jesuskind**, die 505 m lange älteste Brücke über die Moldau, die Karlsbrücke mit 30 Skulpturen, darunter die Statue des **hl. Johannes von Nepomuk (Brücken - und Schutzpatron Böhmens)**, der auf Befehl Wenzels IV in die Moldau geworfen wurde, weil er das Beichtgeheimnis nicht preis gab.

Wir sehen den **Wenzelsplatz**, auf dem 1968 der Prager Aufstand durch die Rotgardisten niedergeschlagen wurde und das **St. Agneskloster**.

Prag ist überreich an Sehenswür-



Prag Kleinseite

digkeiten und so haben wir noch die Möglichkeit, einige von folgenden Sehenswürdigkeiten zu besuchen: Die Burg, das Goldmachergässchen, die Georgskirche, das Belvedere mit dem Schlosspark mit der singenden Fontäne, die Loretokirche, das **Prämonstratenser Stift** mit dem **Grab des Gründers** des gleichnamigen Ordens, des **hl. Norbert**, in der Maria Himmelfahrtsstiftkirche. (auf deren riesigen Orgel u.a. auch Mozart spielte), die Rochuskapelle (welche Rudolf II zum Dank für die Abwendung der Pest 1603 - 11 erbauen liess), den Altstädter Ring, die Nikolauskirche, das Judenviertel, die hochinteressante **astronomische Uhr**, die Karlsuniversität, das J. K. Tyl Theater, in welchem 1787 die Uraufführung von Mozarts Don Juan stattfand.

Donnerstag, 6. Juli

Begeistert über die vielen Kunstwerke verlassen wir die schöne Moldaustadt und passieren die polnische Grenze.

Am späteren Nachmittag kommen wir nach **Niepokalanow** (20 Kilometer westl. von Warschau entfernt). Vor dem Nachessen haben wir Gelegenheit, die Klosterzelle und das Museum des **heiligen P. Maximilian Kolbe** zu besuchen, wo wir einen Einblick in das Leben des mutigen Heiligen gewinnen dürfen. Dieses durch P. Maximilian

Kolbe gegründete Kloster wird Pressestadt genannt, weil der hl. Pater Kolbe hier die Druckerei für seine katholische Zeitschrift „Milizia Immaculata“ und für die Verbreitung christlicher Literatur eingerichtet hatte.

Zweimalige Übernachtung.

Freitag, 7. Juli

Fahrt in das ehemalige Grossherzogtum und die heutige Hauptstadt Polens, nach **Warschau**, welche knapp 2 Mio. Einwohner zählt. Diesem wissenschaftlichen und kulturellen Zentrum Polens sieht man heute kaum mehr an, dass es im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört wurde. Wir kommen zum Siegesplatz mit dem Grab des unbekanntenen Soldaten und dem grossen Theater für Oper und Ballet, zum Königsweg, Universität, Heilig-Kreuz-Kirche, wo das Herz von Chopin aufbewahrt wird und zum Schlossplatz Königsschloss. Die Kathedrale, welche nach dem Krieg wieder aufgebaut wurde, hat wunderschöne Glasfenster, die die Geschichte Polens darstellen. Auf der linken Seite vom Eingang befindet sich die **Grabkapelle des Primas Kardinal Wyszinski** und links vom Hauptaltar das wunderartige Kreuz. Sehr aktuell ist die **Grabstätte des Märtyrers Jerzy Popieluszko**. Dieser Priester wurde mit nur 37 Jahren im Oktober 1984 wegen seines grossen

Einsatzes für die Gläubigen und der unerschrockenen Entlarvung des Kommunismus von der Geheimpolizei "Stasi" halb zu Tode gefoltert und in die Weichsel geworfen. Mit dem Mord an diesem jungen Priester hat das gottlose kommunistische Regime in Polen seinen eigenen Untergang besiegelt. Ein weiteres eindrückliches Denkmal erinnert uns an die Stelle, wo die Hitlerfaschisten am 13. 4. 1943 6000 Juden und polnische Untergrundkämpfer umgebracht haben. Nur wenige konnten lebend aus diesem **Warschauer Ghetto** entkommen. Gegen Abend verlassen wir diese hochinteressante und eindrückliche Stadt wieder in westlicher Richtung und fahren zurück in unsere Herberge, nach Niepokalanow.

Samstag, 8. Juli

Nachmittag Fahrt nach **Tschenstochau**, dem grössten Pilgerort Polens. Ganz in der Nähe der Gnadenstätte werden wir Unterkunft beziehen.

Wir dürfen uns an diesem Wallfahrtsort mit der **Schwarzen Madonna** und dem **Kloster auf dem "Jasna Gora"** (Heller Berg) den ganzen Tag aufhalten.

Sonntag, 9. Juli

Das Gnadenbild wird überall, wo Polen leben, z. B. im Exil, in Gefangenschaft oder in einer freiwillig gewählten neuen Umwelt, verehrt. Es ist ihr Heiligtum und ihre Heimat zugleich. Keiner kann sich der Faszination von Tschenstochau entziehen, wo der Glaube in einer nicht zu beschreibenden Überzeugung und Feierlichkeit sichtbar wird. **Hl. Messe, Rosenkranz und Kreuzweg.**



Montag, 10. Juli

In Erinnerung an diesen Gnadenort und die tiefe Frömmigkeit der polnischen Gläubigen, verlassen wir Tschenstochau und kommen nach **Auschwitz**, zur grössten Menschenvernichtungsanlage während des 2. Weltkrieges. Unser Besuch gilt vor allem dem **Todesbunker des hl. Maximilian Kolbe**, der hier sein Leben heroisch für einen mitgefangenen Familienvater hingab. **Dank seinem Vertrauen auf die Immaculata haben sich viele Todgeweihte zum christlichen Glauben bekehrt.** Nach kurzer Fahrt erreichen wir zum Mittagessen **Krakau**, wo wir zweimal übernachten. Wir schliessen uns einem Führer in Krakau an, der uns durch die ehemalige Hauptstadt Polens führt: zum Wawel mit der Krönungskirche, dem Sarkophag des **hl. Stanislaus** und dem Sigismundturm mit der grössten Glocke Polens (11 Tonnen). In der Altstadt befindet sich der grosse, sehr berühmte Marktplatz, eingerahmt vom Rathaus und der **gotischen Marienkirche** mit dem weltbekannten Flügelaltar von Veith Stoss. Überhaupt hat Krakau viele Kirchen: Heiligkreuz - Johannes - Anna - Andreas - Bernhard - und Katharinenkirche. Die Führung wird uns bis am Nachmittag in Anspruch nehmen. Ev. haben wir aber auch Gelegenheit,

auf dem Marktplatz einen Kaffee zu trinken und der berühmten Stundenmelodie "Hejnal" von der Marienkirche zu lauschen.

Dienstag, 11. Juli

Vormittags besuchen wir das nahegelegene **Kloster Lagiewniki**, in dem **Sr. Maria Faustina** gelebt hatte. Sie wurde am 18. April 1993 vom **hl. Vater** in Rom selig gesprochen. Diese grosse Opfer- und Sühneseele ist zu den grossen Mystikern und Sehern einzureihen. Sr. Faustina starb 1938 mit 33 Jahren im Rufe der Heiligkeit. Durch Christus wurde sie zur **Botin der göttlichen Barmherzigkeit** berufen. In der Kapelle können wir **das berühmte Bild** sehen, welches Sr. Faustina im Auftrag von Jesus malen liess und von dem Jesus wünscht, dass es in allen Häusern verehrt wird. Nachmittags besuchen wir die **welt-berühmten Salzbergwerke "Wijeliczka"** mit Tropfsteinhöhlen und unzähligen, schon vor Jahrhunderten **zu Kapellen ausgebauten Höhlen**, unweit von Krakau. Übernachtung.

Mittwoch, 12. Juli

Besuch des **Geburtshauses** unseres **hl. Vaters** in **Wadowice**, welches sich direkt neben der Kirche befindet, in der **Karol Wojtila** getauft wurde. Weiterfahrt nach **Zakopane**, dem berühmten Kurort am Fusse des 2500 m hohen Tatra Berges gelegen. Nach dem Mittagessen begeben wir uns zu einer wunderschönen neuerrichteten heimeligen Holzkirche mit **Fatimaheiligtum**, in welcher wir, zusammen mit unserem nicht unbekanntem H. H. Pater Miroslav Drozdek dem Initianten dieses einmaligen Bauwerks, die hl. Messe feiern. Von dieser schönen Kirche und den schmucken Holzhäusern, die mit viel Liebe zum Detail gebaut worden sind, werden wir sehr fasziniert sein. Hier wollte

auch der **hl. Maximilian Kolbe** eine Zeit lang zur Kur, wegen seiner schweren Lungenkrankheit. Übernachtung.

Donnerstag, 13. Juli

Nach etwa einstündiger Fahrt überqueren wir bereits die Grenze zur Slowakei und nähern uns Bratislava, Wien und dem Wienerwald und kommen nach **Maria Taferl**, mit seiner schönen Wallfahrtskirche, wo wir die Aussicht auf die schöne **Donau** geniessen können. Übernachtung.

Freitag, 14. Juli

Nach der hl. Messe in der Pilgerkirche, Heimfahrt durch das Inntal, Arlberg, Feldkirch in die Schweiz. Diese unvergessliche Pilgerreise hat uns viele Pilgerorte und das Leben der Menschen im Osten auf eindruckliche Weise näher gebracht.

Pauschalpreis: Fr. 1465.- VP ausgenommen 4 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 250.-

## 21.

### Schönstatt - Koblenz (Rheinschiffahrt) Rüdesheim St. Odilienberg

4 Tage 29. Juli - 1. August

Geistliche Leitung:  
H. H. Pater Dr. Jul. Kozinovic

Samstag, 29. Juli

Fahrt über Basel ins Elsass durch die Elsässer Weinstrassen nach **St. Hippolyte**. Mittagessen. Weiterfahrt über die deutsche Grenze, Rhein abwärts über Karlsruhe, Ludwigshafen nach **Lohnstein bei Koblenz**. Zweimalige Übernachtung an diesem schönen Ferienort.

Seite 24

Sonntag, 30. Juli

Nach kurzer Fahrt erreichen wir das Pilgerzentrum **Schönstatt**. Hl. Messe. Am 20. September 1942 wurde **Pater Kentenich** durch die geheime Saatspolizei des dritten Reiches verhaftet. Seine Aussage über das Hackenkreuz: „Wir halten fest am **Christuskreuz**“, brachte ihn ins Konzentrationslager nach Dachau. (Siehe auch Fahrt: 20. - 23. Mai).

Über die Mittagszeit besuchen wir die alteriesige **Festung Ehrenbreitenstein** bei Koblenz, wo man eine wunderbare Sicht auf die Stadt und den **Zusammenfluss der Mosel in den Rhein** geniessen kann, anschl. **Rheinschiffahrt**, ein besonderes, langersehntes Erlebnis.

Montag, 31. Juli

Fahrt durchs schöne Rheinland mit riesigen Rebhängen, vorbei an der Sagen umwobenen Loreley nach **Rüdesheim** (Einer der meistbesuchten Fremdenverkehrsorte am Mittelrhein). Sehr interessanter Vortrag in der **Abtei St. Hildegard von Bingen**, der grossen Ärztin und Äbtissin des frühen Mittelalters. Der Weg führt uns wieder Richtung Süden zum **Kloster St. Odilienberg** im Elsass. In einer Kapelle befindet sich der Grabstein der hl. Odilie. Nachtessen u. Übernachtung.

Dienstag, 1. August

Morgens noch Aufenthalt in St. Odilienberg.

(Siehe auch Fahrt: 31. 3. - 5. April)

Nach kurzer Fahrt erreichen wir **Colmar**. Mittagessen und Möglichkeit zum Besuch des Museums Unterlinden mit dem weltbekannten **Isenheimer Flügelaltar von Grünewald**, der auf sehr eindrückliche Art **Christi Himmelfahrt** darstellt. Wir staunen über die Vielfalt und Schönheit

dieses Museumskunstwerks. Anschliessend Heimfahrt von dieser beeindruckenden Pilgerfahrt an unsere Ausgangspunkte.

Pauschalpreis: Fr. 445.- inkl. HP  
1 Mittagessen inbegriffen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 95.-

## 22.

### Internationale Jugendsternwallfahrt MEDJUGORJE (auch für Erwachsene)

9 Tage

30. Juli - 7. August

Pilgerleitung: Frau Santer

Sonntag, 30. Juli

Nach einer hl. Messe im Tessin, Mittagessen in Chiasso. Weiterfahrt durch die Lombardei, vorbei an Padua - Venedig ins slowenische Grenzgebiet. Nachtessen und Übernachtung.

Montag, 31. Juli

Fahrt der schönen dalmatischen Küste entlang. Am Abend **Ankunft in Medjugorje**, wo wir die Pilgergruppe bei unseren lieben Gastfamilien einige Autominuten von Medjugorje entfernt, für 5 Nächte, in Halbpension, d. h. Nachtessen, Zimmer und Frühstück, unterbringen. Die Versorgung von Lebensmitteln ist relativ gut und günstig.

*Kinder und Kirche*

Di, 1. August bis So, 6. August  
Aufenthalt in Medjugorje. Täglich separates Programm. Wir haben jeden Tag die Möglichkeit zum Besuch von hl. Messen, Rosenkranzgebet, Information und hl. Beichte. Wir begeben uns zu Fuss zum Erscheinungsberg und Kreuzberg (Kreuzweg). Nach Möglichkeit Gespräch mit einem Seher und Pater Jozo Zovko, der für sein Zeugnis betr. Medjugorje längere Zeit im Gefängnis war, oder einem anderen Franziskanerpater. In dieser Zeit findet in Medjugorje das int. Jugendtreffen statt und es wird eine vielfältige Auswahl an Aktivitäten, Zeugnissen von Bekehrungen und gemeinsamem Gebet und Gottesdiensten geben.

Sonntag, 6. August

Nach der hl. Messe morgens um 05.00 Uhr auf dem Kreuzberg (als Abschluss an das Jugendtreffen) verabschieden wir uns von Medjugorje und fahren der dalmatischen Küste entlang ins slowenische Grenzgebiet, wo wir übernachten.

Montag, 7. August

Heimfahrt durch Venetien über Mailand ins Tessin. Im Tessin letztes gemeinsames Mittagessen auf dieser unvergesslichen Pilgerfahrt.

Pauschalpreis: HP in Medjugorje Hin- und Rückreise VP jedoch z. T. einfachere Verpflegung aus dem Car.

*Medjugorje FilmbildMadonna mit*



Erwachsene Fr. 780.-  
 Kinder und Jugendliche (nach Ab-  
 sprache) Fr. 580.-  
 Einzelzimmerzuschlag: Fr. 120.-

### 23.

(Maria Himmelfahrt)  
**Lourdes - Turin -  
 Côte d'Azur**

**6 Tage**

10. - 15. August

Geistliche Leitung:

H. H. Pater Dr. Jul. Kozinovic

Samstag, 10. August

Fahrt nach Chiasso, durch die  
 Lombardei in den Piemont nach  
 Turin.

Hierhin ziehen uns zwei wichtige  
 Stätte: das überaus eindrückliche  
**Grabtuch von Turin** und die  
**Wirkungsstätte** des **hl. Don  
 Bosco** und seines Schülers, **des  
 hl. Dominik Savio**. Das Leben  
 dieser zwei Heiligen ist in einem  
 interessanten Museum sehr gut  
 dokumentiert. In der Basilika sind  
 die sterblichen Überreste des hl.  
 Don Bosco und des hl. Domenico  
 Savio aufbewahrt und einer hl.  
 Schwester Maria Don Mazarella.  
 Übernachtung in Turin.

Freitag, 11. August

Fahrt über Ventimiglia zur schön-  
 en Côte d'Azur, vorbei an San  
 Remo, Nizza, in die Camarque  
 nach **Arles**. Hier befinden sich  
 nämlich die **Reliquien** des grossen  
**Bauernpatrons des hl. Antonius**  
 geb. 251 gest. 356 (Einsiedler der  
 Wüste und Abt). Nachtessen und  
 Übernachtung in Montpellier.

Samstag, 12. August

Bereits zum Mittagessen erreichen  
 wir Lourdes. Besuch der Grotte.  
 Gegen Abend hl. Messe u. Ge-  
 legenheit zur Teilnahme an der



Grablegung Jesu

Lichterprozession.

rad)

Sonntag, 13. August

Ganzer Tag Aufenthalt in Lourdes.  
 Besuch der hl. Messe, Kreuzweg,  
 Besuch des Cachot (Gefängnis-  
 wohnung der Familie Soubirous).  
 Teilnahme an der Sakraments-  
 und Lichterprozession, Möglich-  
 keit zum Baden in der Heilquelle und  
 Gebet an der Grotte.

Montag, 14. August

Bis zum Mittag haben wir freien  
 Aufenthalt am grossen Gnadenort  
**Lourdes**, danach Fahrt nach Nîmes.  
 Nachtessen und Übernachtung.

Dienstag, 15. Aug. (Maria Him-  
 melfahrt)

Wir verlassen Nîmes frühzeitig  
 und fahren nach Annecy. Hl. Messe  
 in der Grabkirche des **hl. Franz  
 von Sales** und der **hl. Johanna  
 Franziska v. Chantal**. Mittagess-  
 en und anschliessend Heimfahrt  
 über Genf, Fribourg zu unseren  
 Ausgangspunkten.

Pauschalpreis: Fr. 745.- inkl. VP  
 ausgenommen 1 Mittagessen  
 Einzelzimmerzuschlag: Fr. 165.-

### 25.

(Segenspater Bernhard)  
**Aichkircheyn - Altötting**  
 (hl. Pförtner Bruder Kon-

**3 Tage**

25. - 27. August

Geistliche Leitung:

H. H. Pfr. Rudolf Denoth

Freitag, 25. August

Fahrt durchs schöne Allgäu nach  
 Maria Steinbach mit kurzem Be-  
 such der schönen Rokokokirche  
 und dem Ulrichsbrunnen. Mit-  
 tagessen.

Fahrt nach **Altötting**, wo wir über-  
 nachten. Besuch der **Konrads-  
 Stiftskirche** sowie der **Gnaden-  
 kapelle**. (Siehe auch Fahrt: 24.  
 März).

Samstag, 26. August

Fahrt über den Inn nach Oberöster-  
 reich nach Niedertalheim. Nach  
 dem Mittagessen hl. Messe und  
 Krankensegen vom **Segenspater  
 Bernhard Kunst**, dies ist eine  
 besonders eindrückliche und glau-  
 bensstärkende Feier der hl. Messe.  
 Durch seine Fürbittkraft im Kran-  
 kensegen haben schon viele Men-  
 schen die Gnade der Bekehrung  
 und Heilungen von verschiedenen  
 Krankheiten erfahren.

Sonntag, 27. August

Seite 26

Nach der hl. Sonntagsmesse, fahren wir zur Wallfahrtskirche von **Absam**, wo ein **Gnadenbild der Muttergottes** auf unerklärliche Weise auf einem Fensterglas entstanden ist. Nach dem Mittagessen kommen wir über Innsbruck und den Arlberg nach Hause zurück.

Pauschalpreis: Fr. 380.- inkl. VP  
ausgenommen 1 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 55.-

**26.**

### **Kuresček (SLO) - Padua**

**4 Tage**

30. Aug. - 2. September

Geistliche Leitung:

H. H. Pfarrer Jost Siegwart

Mittwoch, 30. August

Mittagessen fakultativ in Chiasso. Fahrt durch Norditalien über Mailand, durch die Lombardei, Südtirol, Friaul-Venetien, über die Slowenische Grenze, zu dem bekannten Pferdegestüt der Lipizzanerpfeder (Spanische **Hofreitschule**). Übernachtung im nahegelegenen Hotel.

Donnerstag, 31. August

Fahrt nach **Kuresček** (es liegt südl. von Ljubljana). Den ganzen Tag Aufenthalt in Kuresček. Hl. Messe, Gebet und Betrachtungen. Während und nach dem letzten Weltkrieg zerfiel das dortige Kirchlein zur Ruine. Als am 9. Dez. 1989 die Gottesmutter erstmals einem 65-jährigen Mann erschien und ihm seither oftmals Botschaften für die Priester und Ordensleute überbrachte, wurde das zerfallene Kirchlein wieder aufgebaut. Am 29. August im vorletzten Jahr wurden feierlich die **Glocken eingeweiht**, im Beisein von Erzbischof Dr. Alois Sustar, vielen Priestern und

Gläubigen, sowie unserem Pilgerführer auf dieser Reise, H. H. Pfarrer Jost Siegwart. Inzwischen wurde der Seher, (welchem seither die Gottesmutter am 1. Samstag im Monat erscheint) zum Priester geweiht.



Am Abend fahren wir in die Nähe von **Ljubljana**, (Leibach), die Hauptstadt von Slowenien. Übernachtung.

Freitag, 1. September

Morgens fahren wir wieder nach Kuresček. Ganzer Morgen Aufenthalt. Mittags Fahrt über Postojna, Triest, Venedig nach **Padua**. Übernachtung.

Samstag, 2. September

Nach der heiligen Messe in der **Antoniusbasilika** besuchen wir noch kurz das Kapuzinerkloster, wo der **hl. Leopold Mandic** sehr segensreich als Beichtvater wirkte. Rückfahrt durch die Lombardei in die Heimat. Letztes gemeinsames Mittagessen bei Chiasso.

Pauschalpreis: Fr. 485.- inkl. VP  
ausgenommen 2 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 75.-

**27.**

### **Lourdes - Fatima - (Jakobsweg) Santiago de Compostela -Limpas - Garabandal Braga - Avila - Montserrat**

**13 Tage**

5. - 17. Sept.

(Siehe auch Fahrt: 7. - 17. Juni)

Geistliche Leitung:

H. H. Pfr. Stefan Blöchliger

Dienstag, 5. September

Fahrt nach Châtel St. Denis, wo wir die hl. Messe feiern und das Mittagessen einnehmen. Danach fahren wir durch das Rhônetal in den Süden nach Orange in der Provence. Übernachtung.

Mittwoch, 6. September

Unser Weg führt uns weiter über Toulouse in die Pyrenäen nach **Lourdes**. Wir haben die Möglichkeit, die Grotte der **hl. Bernadette**, wo ihr die Muttergottes 18 Mal im Jahre 1858 erschienen war, zu besuchen und an der Sakramentsprozession teilzunehmen. Gegen Abend hl. Messe u. Gelegenheit zur Teilnahme an der Lichterprozession.

Donnerstag, 7. September

Nach dem Abschied von Lourdes passieren wir die Grenze zu Spanien und fahren der schönen cantabrischen Küste entlang und erreichen zur Mittagszeit **Limpas**. Besuch der Kirche mit dem **wundertätigen Corpus Christi am Kreuz**. Dieser eindrückliche und ergreifende, sich im Todeskampf befindende Corpus Christi haben schon viele Pilger lebend am Kreuz gesehen, erstmals 1755, also 240 Jahre vor unserer Pilgerfahrt. Bewohner der Stadt Cadiz stellten nach einem

Erdbeben als grosse Gefahr drohte, dass das Meer die Stadt überfluten würde, das Kreuz ins Wasser, und die See wich zurück.

Wir kommen in die Berge nach **San Sebastian de Garabandal**. Laut Aussagen der Mädchen, Conchita Conzalez (12 Jahre), Jacinta Conzalez (12 Jahre), Maria Cruz Conzalez (11 Jahre) und Maria Dolores (Maria Loli genannt) ist ihnen von 1961 - 65 der heilige Erzengel Michael als Vorbote und später **die Gottesmutter mehrmals erschienen**. Sie hat um Bekehrung, mehr Gebet, Güte und Liebe, nicht nur für die Gläubigen, sondern auch für Kardinäle, Bischöfe und Priester, von welchen viele den Weg des Verderbens gehen, aufgerufen. Vor allem hat sie auch für die Verehrung und Wiederherstellung der hl. Eucharistie gebeten. Der Besuch von Garabandal wurde vom zuständigen Bischof wie vorausgesagt für etliche Jahre verboten, danach jedoch vom zweiten Nachfolger Bischof Juan Antonio del Val von Santander am 21. Dez. 1977 auch für Priester erlaubt. (Siehe Buch: "So sprach Maria in Gara-bandal" von Robert François (Weto Verlag a. Weber D 88701 Meersburg). Übernachtung bei Privatfamilien.

Freitag, 8. September

Wir verlassen die Sierra de Barcena Mayor, kommen in die idyllische Provinz Palenzia an eine sehr interessante und wichtige Station des **Jakobsweges**, nach **Fromista**. Hier befindet sich die weltbekannte dreischiffige romanische Kirche St. Martin aus dem Jahre 1035. Das **San Telmo Denkmal** im Stadtzentrum macht auf die Geburt des Schutzpatrons der Seefahrer aufmerksam. Wir sind wieder auf dem Jakobsweg, der von Santo Domingo über Burgos kommt und über Saha-gun, Leon und Ponferrada nach Santiago de Compostela,

zum Grab des hl. Jakobus führt. Im Vorbeifahren halten wir noch in **Leon**, der ehemaligen Hauptstadt von Alt-Kastilien. Besuch der romanischen Kirche S. Isidorio, welche Tag u. Nacht geöffnet ist, denn über dem Sarkophag mit dem Körper des **hl. Isidor** ist ständig das Allerheiligste ausgesetzt. Dies ist ein uraltes Privileg, das dieser Kirche verliehen wurde. Am Abend treffen wir in **Ponferrada** ein, dessen Tempelritterburg (12. Jh. Ruine) dem Schutz des Pilgerweges gedient hat, und dessen Kirche Santo Tomas de las Ollas aus dem 10. Jh. stammt. Übernachtung.

Samstag, 9. September

Fahrt über Lugo nach **Santiago de Compostela**. Besuch des ältesten spanischen Wallfahrtsortes, der neben Jerusalem und Rom dritt-wichtigsten Stadt der Christenheit. (Hauptziel der Jakobspilger). Es ist zugleich eine der schönsten Städte Spaniens. In den grossartigen Bauwerken vereinigen sich die verschiedenartigen spanischen Stilepochen, angefangen von der Romanik bis zum Spätbarock. Besuch der Kathedrale, die **grösste romanische Kirche der Christenheit** und der meistbesuchte Pilgerort und bekannteste Gnadenort des Mittelalters mit dem Grab des **hl. Apostels Jakobus** des Älteren (Sohn des Zebedäus). Santiago de Compostela zählt nicht weniger als 36 Klöster und Kirchen mit insgesamt weit über 100 Türmen und steckt voller Sehenswürdigkeiten. Übernachtung.



Hl. Jakobus

Sonntag, 10. Sept

Nach dem Mittagessen verlassen wir Spanien und kommen zum Abendessen nach **Braga** (das Rom von Portugal genannt). Es ist eine sehr alte Stadt, die schon zur Zeit der Römer bedeutend war. Beindruckend ist hier die berühmte Wallfahrtskirche Bom Jesus (Kind Jesus) Übernachtung.

Montag, 11. Sept. bis Donnerstag, 14. Sept.

Aufenthalt in **Fatima**, 78 Jahre nach dem grossen Sonnenwunder im Jahre 1917. Teilnahme am grossen Pilgertagesdienst und an der Lichterprozession am 13. Sept. Hl. Messen in der Cova da Iria. Besuch des Heiligtums der Muttergottes mit der Erscheinungskapelle, der Kirche mit den Gräbern von Jacinta und Francesco, der Anbetungskapelle. Fahrt nach Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder, Kreuzweg. Die Botschaften der Gottesmutter mit den Engelsgebeten sind heute nicht weniger aktuell als zur Zeit der Erscheinungen. Wir machen auch einen Ausflug nach **Bathala** (mit der wunderschönen gotischen Tempelkirche).

Donnerstag, 14. September

Seite 28

Nach der hl. Messe und einem letzten Besuch der „Cova da Iria“, verlassen wir Fatima. Fahrt über Coimbra, wo die Seherin Sr. Luzia (wegen ihres hohen Alters empfängt sie keine Pilgergruppen mehr) in einem Kloster lebt, nach **Avila**. In dieser Stadt wirkte die **hl. Theresia** im St. Josephs-Kloster. Diese Heilige hat viele Klöster erneuert. Übernachtung.

Freitag, 15. September

Fahrt nach Zaragoza, wo wir das **Marienheim El Pilar** besuchen. Es gehört zu den meistbesuchten Wallfahrtsorten Spaniens. Weiterfahrt über Lerida nach **Montserrat** (der Name bedeutet zersägter Berg), einem einmaligen Pilgerort. Inmitten der bizarren Bergwelt liegt das **Benediktinerkloster** mit den sehr berühmten Sängerknaben. Übernachtung.

Samstag, 16. September

Bis nach dem Mittagessen Aufenthalt in Montserrat. Teilnahme am Mittagsgebet. Bei Anwesenheit der Sängerknaben können wir dem Chor während der Brevier zuhören und mitbeten. Wir können auch einen Spaziergang oder eine kleine Wanderung unternehmen in diesen einmalig und seltsamen Felsen, die wie einzelne Finger gegen den Himmel zeigen und von denen aus wir, wenn die Sicht gut ist, Ausblick bis auf die Stadt Barcelona haben. Wir verlassen das **Naturwunder Montserrat** und der Weg führt uns nach Frankreich, Narbonne nach **Nîmes**. Übernachtung.

Sonntag, 17. September

Unsere letzte Station auf dieser Wallfahrt ist **Annecy** im schönen Savoyen. Hl. Messe in der Basilika de la Visitation mit dem Grab des **hl. Franz v. Sales** und der **hl. Johanna Franziska von Chantal**. Mittagessen und Rückkehr durchs Rhôneetal, dem Genfersee entlang,

mit herrlicher Aussicht auf die Weinberge, den See und die Berge, in unsere Heimat.

Pauschalpreis: Fr. 1690.- inkl. VP ausgenommen 2 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 290.-

## 28.

### Maria Namenfeier

#### **Wien**

### **Mariazell - Altötting**

#### **6 Tage**

9. - 14. September

Geistliche Begleitung:

H. H. Pfr. Prof. Hans Buschor

Samstag, 9. September

Carfahrt über Feldkriech, Vorarlberg, Tirol nach **St. Georgen**. Wir besuchen einen Produktionsbetrieb der **Hildegardprodukte**, mit Lebensmitteln und Alternativmedizin der **hl. Hildegard** (Äbtissin von Bingen).

Übernachtung in St. Georgen im Attergau.

Sonntag, 10. September

Morgens Fahrt nach **Wien**, dem Hauptziel unserer Pilgerfahrt. Wir kommen vorbei am **Heldenplatz** und dem **Stadtpark**. Besuch der **Franziskanerkirche** mit dem Grab von **Pater Petrus Pavlicek OFM**, dem Gründer des **Rosenkranz-Sühnekreuzzuges**. Am Nachmittag Teilnahme an der **Maria Namenfeier** mit **hl. Messe** in der Stadthalle. Jedes Jahr ist diese Feier von neuem ein eindrückliches Erlebnis. Zweimalige Übernachtung bei Wien.



Stefansdom

Montag, 11. September

**Stadtrundfahrt** in Wien.

Besichtigung der Kirche **Maria am Gestade** mit dem Grab des **hl. Clemens Maria Hofbauer**. Besuch des **Stefansdoms** und der **Ka-puzinergruft** mit den Gräbern der Habsburger Kaisersfamilien u.s.w. Am Nachmittag Fahrt vorbei am Prater mit dem bekannten Riesenrad. Möglichkeit zum Besuch des Schlosses **Schönbrunn**.

Dienstag, 12. September

Wir verlassen Wien und kommen zum Mittagessen nach **Mariazell**.

Filmbild Mariazell

Es ist das berühmteste Marienheim in Österreich. Die in der Basilika verehrte Madonna gilt als Patronin der deutschsprachigen und slawischen Völker. Die weithin sichtbare **Basilika Mariä Geburt** mit ihren drei Türmen prägt das Ortsbild. Mariazell ist ein Pilgerort, seit der Mönch Magnus vor über 800 Jahren eine aus Lindenholz geschnitzte Marienstatue aus dem

Benediktinerstift St. Lambrecht hierher brachte. Übernachtung.

Mittwoch, 13. September

Weiterfahrt nach **Altötting** in Altbayern. Im 10. Jahrhundert wurde Altötting verwüstet, die Rundkapelle mit dem romanischen Gnadenbild blieb jedoch unversehrt. Das erste Wunder, das dem Gnadenbild zugeschrieben wurde, geschah 1489. Ein dreijähriger Knabe, der eine halbe Stunde kopfunter im Mehrenbach gelegen hatte, kam auf dem Marienaltar liegend wieder zu sich. In Altötting starb vor 101 Jahren der **heilige Pförtner Konrad von Parzham**. Die Gnadenkapelle war für ihn sein Lebensinhalt. Sie ist der älteste Kirchenbau Deutschlands mit dem ausgesetzten Allerheiligsten und der schwarzen Muttergottes. Hier sind auch die Herzen der Wittelsbacher Könige und Kaiser bestattet. Neben der **St. Annakirche, der Magdalenen-, der Stifts- und St. Konradskirche** (welche über dem Sarkophag des heiligen Pförtners aufgebaut ist), gibt es die Tilly Gruft und den Marienbrunnen. Übernachtung.

Donnerstag, 14. September

Wir verlassen Altötting und fahren zurück ins Tirol. Kurzer Halt bei der **Schmerzensmutter in Absam**. Heimfahrt über Innsbruck, durch den Arlberg und Feldkirch.

Pauschalpreis: Fr. 775.- inkl. VP ausgenommen 1 Mittagessen  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 145.-

## 29.

### Sizilien

(Palermo, Syracus, Catania, Tindari)

**Neapel - Pompei - Amalfi  
San Giovanni Rotondo -**

## Lancano - Loreto

**hl. Apostel Andreas - hl.**

**Agatha - hl. Lucia - hl.**

**Benedikt - weinende Madonna  
von Syracus**

**12 Tage**

19. - 30. Sept.

Pilgerleitung:

H. H. Pfarrer Gebhard Beerle

Dienstag, 19. September

Fahrt in den Tessin (hl. Messe, Mittagessen), Mailand, Bologna, Florenz, in die Region von Latien, wo wir in der Nähe der Sabiner Berge übernachten.

Mittwoch, 20. September

Wir fahren an Rom vorbei und besuchen in der Provinz Frosinone das weltberühmte Kloster **Montecassino**, das um 529 vom **hl. Benedikt** von Nursia gegründet und im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört, danach jedoch wieder in seiner alten Form aufgebaut wurde. Weiterfahrt nach Neapel und der einmalig schönen Amalfiküste entlang nach **Amalfi**, wo wir übernachten.

Donnerstag, 21. September

In der Basilika in Amalfi befindet sich das Grab des **hl. Apostels Andreas**. Besuch dieser Gedenkstätte und hl. Messe. Weiterfahrt südlich der Küste entlang über Salerno nach **Pompei**.

Besuch und Andacht in der Wallfahrtskirche unserer lieben **Frau des Rosenkranzes von Pompei**, gegründet durch den sel. Bartolo Longo. Danach Besuch der altrömischen Ausgrabungen von Pompei, die dem Besucher einen lebhaften Einblick in die Topographie und das römische Stadtleben geben. Abends begeben wir uns auf das Schiff im Hafen von **Neapel** mit dem Ziel nach Palermo. Bezug

der Schlafkabinen und Nachtessen an Bord.

Freitag, 22. September

In **Palermo** feiern wir in der Kathedrale, wo sich das **Grab der hl. Rosalia** befindet, die hl. Messe. Wir fahren auf den 606 Meter hohen **Monte Pellegrino** zur Höhlenkapelle, in der die Stadtpatronin von Palermo bis zu ihrem Tod (1166) in Busse wohnte. Von den Wänden der 25 Meter tiefen Grotte fließt das Wasser, dem Heilkräfte zugeschrieben wird. Unter dem Altar befindet sich die mit einem Goldmantel eingekleidete Statue der **hl. Rosalia**. (Vom Monte Pellegrino genießt man eine wunderbare Aussicht auf die Stadt, den Hafen und auf das Meer). Stadtrundfahrt: Palazzo dei Normanni (Regierungsgebäude) besichtigen wir die sehr alte Capella Palatina, Kathedrale, Fahrt zum alten Teatro Massimo und Martorana. Nachmittags Besuch des wunderschönen, mit Mosaiken ausgeschmückten Domes von **Monreale**.



Griechischer Tempel in Agrigento

In **Agrigento** an der südküste Siziliens können wir auf einem archäologischen Spaziergang die verschiedenen griechischen Tempel bestaunen. Übernachtung.

Samstag, 23. September

Weiterfahrt nach **Syracus**, dem Wallfahrtsort der **weinenden Madonna**. Wir feiern die hl. Messe an dieser Gnadenstätte. Besuch der Kirche San Giovanni mit der Begräbnisstätte der **heiligen Lucia**. Besuch der Katakomben San Giovanni. Zweimalige Übernachtung



Dom Syrakus

Sonntag, 24. September

Ganzer Tag Aufenthalt in Syrakus. Hl. Sonntagsmesse in der Wallfahrtskirche. Besuch des **Teatro Grecco** mit dem berühmten Ohr des Dionysos. Nachmittags sehen wir die Kirche, die zum Gedenken der 1944 während der Landung der Alliierten sattgefundenen Invasionsschlacht in Syrakus gefallenen Soldaten errichtet wurde. Altstadtbummel und Besichtigung des Domes. Übernachtung.

Montag, 25. September

Weiter führt uns die Fahrt nach **Catania**. Wir besuchen hier den Dom mit dem **Grab der hl. Agatha**, die unter Decius im Jahre 251 wegen ihres christlichen Glaubens grausam gefoltert und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Am Vulkan Aetna vorbei fahren wir über Messina nach **Tindari**, ein berühmter Wallfahrtsort im Norden Siziliens. Hl. Messe. Übernachtung an der Küste.

Dienstag, 26. September

Kurze Fährenfahrt von Messina nach Villa S. Giovanni. Wir fahren auf der Küstenstrasse nordwärts nach **Castellamare**, wo wir unsere Unterkunft mit Sicht auf den Vesuv beziehen.

Mittwoch, 27. September

Fahrt über den Apennin von Neapel, etwas nördlich kommen wir ins Gargano Bergmassiv nach **S. Giovanni Rotondo**. Besuch der Klosterkirche mit der Krypta von **Pater Pio**, hl. Messe. Zweimalige Übernachtung.

Donnerstag, 28. September

Hl. Messe in der Kirche Santa Maria delle Grazie. Besuch des **Grabes** und des Klosters mit der **Zelle Pater Pios**, der während 50 Jahren die Wundmale Christi trug. Kreuzweg. Möglichkeit zur Besichtigung des modernen Spitals, das P. Pio erbauen liess. Nachmittags Ausflug zum **Heiligtum des Erzengels Michael** in Monte S. Angelo. Übernachtung in S. Giovanni Rotondo.

Freitag, 29. September

Morgens Weiterfahrt dem Meer entlang Richtung Norden nach **Lanciano**. Hier verehren wir das **hl. Eucharistiewunder** aus dem 7. Jh. Nachmittags Weiterfahrt nach **Loreto**, wo das **Haus der hl. Familie** steht. Besuch der imposanten Basilika mit den vielen Seitenkapellen. Übernachtung.

Samstag, 30. September

Hl. Messe im Haus der hl. Familie. (vergl. Fahrt 8. - 13.4.). Heimfahrt durch die Emilia Romagna, Lombardei, Chiasso in die Heimat. Pauschalpreis: Fr. 1630.- inkl. VP ausgenommen 3 Mittagessen Einzelzimmerzuschlag: Fr. 275.-

### 30.

#### **Herz-Jesu-Familie**

(Alle Pilger herzlich  
willkommen)!

**Padua - Venedig -**

## Codogno

### Schio

**5 Tage**

7. - 11. Okt.

Pilgerleitung:

Dr. Beda Ackermann

Samstag, 7. Oktober

Fahrt über Chiasso, Mailand nach **Sant'Angelo Lodigiano**, dem Geburtsort der **hl. Francesca Saverio Cabrini** (1850 - 1917), Gründerin der "Missionarinnen des hl. Herzens Jesu". Weiter nach **Codogno**, der Ursprungsstätte ihres Wirkens, wo sich in der Taborkirche auch ihr **Herz** befindet. Übernachtung im Mutterhaus in Codogno.

Sonntag, 8. Oktober

Die Fahrt geht weiter nach **Padua (800. Geburtsjahr des hl. Antonius)**. Besuch der eindrücklichen **St. Antoniusbasilika** mit dem Grab des Heiligen. (Vor dem Hauptaltar der Basilika ist die Zunge des Heiligen in einem Reliquienschrein zu sehen). Diese Basilika beinhaltet zahlreiche Werke romanischer, gotischer und byzantinischer Baukunst in harmonischer Weise vereint. Anschl. besuchen wir das **Kapuzinerkloster**, in dem der **hl. Leopold Mandic** gelebt und von Gott so grosses im Beichtstuhl erwirkte. Im weiteren besuchen wir die **Basilika der hl. Justina** mit dem Grab dieser Märtyrin des Frühchristentums. In dieser Kirche befinden sich auch Reliquien des heiligen Evangelisten Lukas und des hl. Apostel Matthäus in einem Sarkophag.

Montag, 9. Oktober

**Ausflug nach Venedig**. Vom Busparkplatz aus fährt ein Boot direkt zum Markusplatz, von dem man sagt, dass er einer der schönsten Plätze der Welt sei. Auf ihm steht

die im **9. Jh. erbaute Markuskirche**, genau über dem Grab des im Jahr 823 von Alexandrien (Ägypten) nach Venedig überführten Leichnam des **hl. Evangelisten Markus**. (Der hl. Markus ist der Stadtpatron Venedigs und sein Attribut, der Löwe, das Wappentier der Republik).



Basilika Hl. Markus

Nach dem Besuch der Kirche können Sie ein gemütliches Kaffee besuchen oder dem "Canale Grande" entlang über die Rialto-Brücke spazieren oder sich einfach den Königspalast mit der Seufzerbrücke ansehen. Wir besuchen gemeinsam das Kloster der Töchter des Herzens Jesu auf dem **Lido**. Rückfahrt nach Padua.

Dienstag, 10. Oktober

Nach der hl. Messe und dem Frühstück verlassen wir Padua und fahren nach **Schio**. Besuch der kleinen Kapelle, in der, wie Renato Baron aussagt, ihm die Gottesmutter seit 1985 erscheint (siehe das Taschenbuch "Königin der Liebe", Parvis-Verlag, CH-1648 Hauteville). Ev. Begegnung mit dem Seher. Nachmittags Fahrt nach **Brixen** im Südtirol.

Mittwoch, 11. Oktober

Bevor wir endgültig unsere Heimreise antreten, besuchen wir in Hall i.T. die **Herz-Jesu-Basilika** der Töchter des Herzens Jesu. Heimfahrt durch den Vorarlberg.

Pauschalpreis: Fr. 635.- inkl. VP ausgenommen 1 Mittagessen

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 115.-

### 31.

#### Aichkirchen

(Segenspäter Bernhard)

3 Tage

20. - 22. Okt.

Pilgerleitung:  
Frau Anna Santer

Freitag, 20. Oktober

Wir kommen über das Fürstentum Lichtenstein nach Feldkirch, wo sich in der Kapelle des Kapuzinerklosters das Haupt des **hl. Fidelis** in einem Reliquienschrein befindet. Fahrt durch den Vorarlberg ins Tirol.

Gegen Abend kommen wir in die Nähe von Aichkirchen, nach Attang, wo wir übernachten.

Samstag, 21. Oktober

Wir fahren nach Niedertalheim und wohnen der sehr eindrücklichen und bereichernden Messe mit Predigt und dem **Krankensegen von Pater Bernhard Kunst** bei. Durch seine grosse Fürbittkraft sind schon viele Bekehrungen und Krankenheilungen erfolgt. Nachtessen und Übernachtung in St. Georgen.

Sonntag, 22. Oktober

Nach der Sonntagsmesse in St. Georgen fahren wir unserer Heimat entgegen. In **Absam** bei Innsbruck besuchen wir noch die Wallfahrtskirche. Auf dem Seitenaltar befindet sich eine kleine Glasscheibe mit einem ikononähnlichen **Abbild der Madonna**, welches auf wissenschaftlich unerklärliche Weise entstanden sei.

Pauschalpreis: Fr. 365.- inkl. VP ausgenommen 1 Mittagessen (1. Tag)

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 55.-

### 32.

#### Medjugorje

8 Tage

21. - 27. Okt

Geistliche Leitung:  
H. H. Pfr. Willi Studer

Richtpreis: Fr. 770.-

(siehe Fahrt:

16. - 22. März u. 24. 4. - 1. Mai u. 30. Juli - 7. Aug.) Verlangen Sie unser Detailprogramm!

### 33.

(Weihnachtsmarkt)

**Strasbourg - Colmar - Maria Drei Ähren**

2 Tage

8. - 9. Dezember

Verlangen Sie unser Programm!

*Keinen Weg lässt  
uns Gott gehen,  
den er nicht selbst  
gegangen wäre und  
auf dem er uns  
nicht voranginge.*

Dietrich Bonhoeffer

**Möchtest Du vor der Lehre gut französisch lernen?**

Im katholischen Mädcheninstitut

**St. François de Sales**

hast Du bei den lieben und fröhlichen Schwester, als Schülerin oder Volontairin die Gelegenheit!

**1618 Châtel-Staint-Denis**  
**021 / 9487713**

**Jugendwallfahrt**

mit H. H. Prof. H. Buschor  
12 Tage

**Schönstatt- Koblenz-  
Trier-Paris- Lisieux-  
Tours- Nevers- Lourdes-  
Rocamadour- Ars- Lyon.**

Mo.17. Juli bis Fr. 28. Juli

Anmeldung bei:

**Medienstelle St. Michael**  
**Bedastr. 27a 9202 Gossau**  
**Tel. 071 85 98 90**

**Die Botschaft von Medjugorje**

**1. Zuwendung zu Gott:** Lass ihn dein Leben gestalten. Beginne mit der Ablehnung von Sünde.

**2. Glaube:** Er ist Deine Lebensverbindung mit Gott. Deshalb, lebe nach dem Glauben.

**3. Gebet:** Regelmässige hl. Messe, monatliche Beichte, öfters Rosenkranz- das sind wichtige Forderungen.

**4. Fasten:** Brot und Wasser am Freitag (und Mittwoch), falls es möglich ist. Wenn nicht, wenigstens reduzieren.

**5. Friede:** Mit sich selbst, mit den Mitmenschen in dieser kriegsbedrohten Welt.

**Fonds Medjugorje**

**Paten gesucht für  
Waisenkinder aus Bos-  
nien Herzegowina**

Auskunft:

Frau Silvia Keller Andlau-  
erweg 5  
4144 Arlesheim  
Tel. 061 701 63 53

oder:

Frau Edith Rütimann  
General Guisanstrasse 41  
4144 Arlesheim  
Tel. 061 701 81 41

**Marienfried MFM**

(Marianische Frauen  
und  
Müttegemeinschaft)

**27. - 28. Mai**  
2 Tage mit:  
H. H. Domherr  
Martin Bürgi

Programme erhalten  
Sie  
von uns auf Anfrage.

**Ausstellung im Hist. Museum Luzern**

vom  
13. Sept. 95 - 14. Jan. 96  
zum Thema

Josef Zihlmann / Wallfahrt im Kanton Lu-  
zern, in der Schweiz und der Welt.

Auskunft und Anmeldungen bei:  
**Drusberg - Reisen Benzigerstr. 7**  
**CH-8840 Einsiedeln**  
**Tel. 055 / 53 80 40 Fax 53 80 87**



Reise Nr: ..... Datum:.....

Name: .....

. Vorame: .....

..... Adresse: .....

..... PLZ: ..... Ort: .....

..... Anzahl Personen: .....  Einzelzimmer

Doppelzimmer  Dreierz.

Telefon:.....Bemerkungen:.....

.....